



MDR-Beteiligungsbericht 2019

(Stand: 20.10.2020)

Inhaltsverzeichnis

A	Der MDR und seine Beteiligungen	2
1.	Anlass der Erstellung und Zielsetzung des Berichts	2
2.	Beteiligungspolitik des MDR und rundfunkrechtlicher Rahmen	2
3.	Beteiligungsmanagement des MDR	4
3.1.	MDR-Ebene	4
3.2.	Gesellschaftsrechtliche Ebene	6
3.3.	Gesellschaftsebene	7
B	Wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Bericht	7
C	Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen	8
1.	Einführende Erläuterungen	8
2.	DREFA Media Holding GmbH, Leipzig	10
2.1.	AVI.DAT Software & Technology GmbH, Leipzig	15
2.2.	Media City Atelier (MCA) GmbH, Leipzig	19
2.3.	Media Mobil GmbH, Halle	23
2.4.	Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen, Dresden	27
2.5.	Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen-Anhalt, Magdeburg	31
2.6.	Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen, Erfurt	35
2.7.	DREFA Immobilien Management GmbH, Leipzig	39
2.8.	Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH, Leipzig	43
2.9.	OTTONIA Media GmbH i. L., Magdeburg	46
2.10.	Saxonia Entertainment GmbH, Magdeburg	49
2.11.	Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH, Leipzig	53
2.12.	MotionWorks GmbH, Halle	57
2.13.	Kinderfilm GmbH, Erfurt	61
2.14.	Bavaria Film GmbH, München	64
3.	MDR-Werbung GmbH, Erfurt	69
3.1.	ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH, Frankfurt am Main	73
3.1.1.	AS&S Radio GmbH, Frankfurt am Main	77
3.1.2.	AGF Videoforschung GmbH, Frankfurt am Main	81
3.1.3.	audioXchange GmbH, Hamburg	84
3.2.	SARAG Grundstücks- Verwaltungsges. mbH & Co. KG i. L., Grünwald	85
4.	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH, Leipzig	88
5.	LIVIDA MOLARIS Grundstücks- und Verwaltungsges. mbH & Co. KG, Erfurt	92
6.	Beteiligungen im Rahmen der ARD	95
6.1.	DEGETO Film GmbH, Frankfurt am Main	95
6.2.	ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH, Nürnberg	100
6.3.	Institut für Rundfunktechnik GmbH, München	103
6.4.	ARTE Deutschland TV GmbH, Baden-Baden	106
6.5.	SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH, München	110

A Der MDR und seine Beteiligungen

1. Anlass der Erstellung und Zielsetzung des Berichts

In § 16 c Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrag (RStV) werden die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in Deutschland verpflichtet, dem zuständigen Aufsichtsgremium zur Kontrolle der Beteiligungen jährlich einen umfassenden Beteiligungsbericht vorzulegen. Im MDR ist der Verwaltungsrat das zuständige Aufsichtsgremium.

Der Beteiligungsbericht enthält gemäß RStV folgende Informationen:

- Darstellung sämtlicher unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung für die Rundfunkanstalt,
- gesonderte Darstellung der Beteiligungen mit kommerziellen Tätigkeiten und Nachweis der Erfüllung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Tätigkeiten,
- Darstellung der Kontrolle der Beteiligungen einschließlich von Vorgängen mit besonderer Bedeutung.

Dieser Bericht ist auch den jeweils zuständigen Rechnungshöfen und der rechtsaufsichtsführenden Landesregierung zu übermitteln.

2. Beteiligungspolitik des MDR und rundfunkrechtlicher Rahmen

Der MDR hat von den im MDR-Staatsvertrag und im RStV eingeräumten Möglichkeiten Gebrauch gemacht, unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an privatrechtlich organisierten Unternehmen einzugehen. Das Spektrum der Geschäftsfelder der MDR-Beteiligungsunternehmen reicht von Werbung, Fernsehproduktion und Kinofilmproduktion bis hin zu technischen Dienstleistungen oder Programmeinkauf und -verwertung.

Ausgangspunkt des heutigen Beteiligungsportfolios war die Gründung der MDR-Werbung GmbH im Jahre 1991. Im Laufe der Jahre folgten Beteiligungen innerhalb der ARD zur Wahrnehmung von Gemeinschaftsaufgaben (z. B. DEGETO, SportA) oder rein durch den MDR initiierte Töchter.

Einen wichtigen Meilenstein für die heutige Beteiligungsstruktur stellte im Jahr 1993 der Erwerb der drefa Filmatelier GmbH (später drefa Atelier-GmbH) dar, die 1997 in eine Holdinggesellschaft umgewandelt wurde und seit 1999 als DREFA Media Holding GmbH (DREFA-Holding) firmiert. Unter ihrem Dach wurde eine Vielzahl von Beteiligungsunternehmen zusammengefasst. Die DREFA-Holding gewährleistet die Steuerung und Kontrolle dieser Gesellschaften entsprechend der Interessenlage des MDR und gestaltet ihr Beteiligungsportfolio in Abstimmung mit dem MDR als Muttergesellschaft.

Ausgangspunkt der Überlegungen zur MDR-Beteiligungsstrategie war es, sich innerhalb der Rundfunkanstalt auf die Inhalte im Sinne des Programmauftrages zu konzentrieren und bestimmte Dienstleistungen für die Produktion der Programmangebote kostengünstig und flexibel über Tochterunternehmen oder Drittfirmen zu beziehen. Dazu zählen z. B. die Ausstattung von Fernsehproduktionen, die mobile Außenübertragung oder Dienstleistungen im Bereich der technischen Infrastruktur der Landesfunkhäuser. Aber auch für bestimmte programmliche Inhalte wurden im Sender keine eigenständigen Produktionskapazitäten aufgebaut, z. B. im Bereich der fiktionalen Fernsehproduktionen. Diese Formate werden seit MDR-Sendestart in Form von Auftragsproduktionen vergeben. Im Haus findet eine redaktionelle Betreuung dieser Formate statt.

Die geschaffenen Strukturen ermöglichen dem MDR eine hohe Effizienz und Unabhängigkeit in der Produktion sowie den Bezug bedarfsgerechter, kostengünstiger Dienstleistungen. Erforderliche Anpassungen in Folge notwendiger Sparmaßnahmen bzw. technischer oder inhaltlicher Veränderungen sind in dieser flexiblen Struktur deutlich einfacher umzusetzen. Die Tochtergesellschaften können im Rahmen der staatsvertraglichen Vorgaben auch für Dritte tätig werden. Dadurch verbessern sich die Auslastung der vorgehaltenen Kapazitäten und die Ertragslage der Töchter, die Investitionen werden über den Drittmarkt mitfinanziert.

Neben den unmittelbaren Vorteilen für den MDR förderte die Beteiligungsstrategie auch die Entstehung eines Netzwerkes an medienspezifischen Infrastrukturleistungen im MDR-Sendegebiet. Die Entstehung einer leistungsfähigen Produktions- und Dienstleistungsbranche im Medienbereich im näheren Umfeld der MDR-Standorte wurde so gefördert und kommt nunmehr direkt dem MDR zugute.

Seit einigen Jahren stehen sowohl die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten als auch ihre Töchter selbst vor erheblichen Herausforderungen. Diese bestehen in stark veränderten Anforderungen an die Inhalte und deren Verbreitungs- und Nutzungsformen, finanziellen Limitierungen, rundfunkrechtlichen Beschränkungen und zunehmendem Wettbewerbsdruck. Der MDR passt deshalb die eigene Strategie permanent an und stellt sich strukturell und organisatorisch so auf, dass er mit zeitgemäßen und publizistisch wettbewerbsfähigen Angeboten weiterhin hohe Akzeptanz und Relevanz erzielt. Dazu gehört mit einer breit gefächerten Angebotsstruktur über die verschiedensten Verbreitungswege möglichst viele Zuschauer und Nutzer zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund muss sich auch das Beteiligungsportfolio stetig weiterentwickeln, um den MDR bei der Umsetzung seiner Unternehmensziele bestmöglich unterstützen zu können. Dabei sind von den Beteiligungen insbesondere qualitativ hochwertige, maßgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen gefragt, die kostengünstig in wettbewerbsfähigen und effizienten Strukturen hergestellt bzw. erbracht werden.

In der digitalen Medienwelt verändern sich zunehmend auch die Kompetenzen, die für die Konzipierung, Herstellung und Verbreitung verschiedenster digitaler Angebote und Formate erforderlich sind. Insbesondere im Bereich digitaler Formate, Dienste und Zusatzangebote sollen die Töchter eine wichtige Rolle bei der Generierung und Weitergabe von Know-how für den MDR übernehmen. Der MDR beabsichtigt für 2020 entsprechende Investitionen in eine Beteiligungsgesellschaft. Hierzu wird dann im Beteiligungsbericht 2020 erstmals berichtet.

Ein auf diese Aufgabenstellungen ausgerichteter fortwährender Optimierungsprozess und eine kritische Analyse des Beteiligungsportfolios sowie der Geschäftsfelder haben in den zurückliegenden Jahren bereits zu verschiedenen Veränderungen im MDR-Beteiligungsportfolio geführt. So plant der MDR für 2020 aus strategischen Gründen die Fusion seiner beiden direkten 100-%-Beteiligungen MDR-Werbung GmbH und DREFA Media Holding GmbH. Die so entstehende MDR Media GmbH wird ihren Sitz in Erfurt haben. Einzelheiten dazu werden im Beteiligungsbericht 2020 erläutert.

Zusammengefasst lassen sich die Ziele der MDR-Beteiligungspolitik wie folgt darstellen:

- Umsetzung der Vorgaben des MDR-Staatsvertrages und des § 16 RStV,
- Konzentration des MDR auf Auftrag, Inhalte und Konzeptionen als Kernaufgaben, während die produktionsseitige Umsetzung und der Bezug erforderlicher Dienstleistungen auch kostengünstig und flexibel über Tochterunternehmen und Drittfirmen erfolgen können,
- Unterstützung des MDR auch im Bereich der Konzeptionierung, Entwicklung und technischen Umsetzung von digitalen Angeboten,
- Förderung der medienspezifischen Infrastruktur im MDR-Sendegebiet,
- Weiterentwicklung des Unternehmensverbundes unter Leistungs-, Wirtschaftlichkeits- und Renditegesichtspunkten,
- Verbesserung der Auslastung der Personal- und Produktionskapazitäten durch punktuell Dritgeschäft,
- Nutzung von Synergien im Verbund der ARD und ihrer Tochterstrukturen,
- Generierung und Sicherung von Know-how für den MDR.

3. Beteiligungsmanagement des MDR

3.1. MDR-Ebene

Gemäß § 16 c Abs. 1 RStV haben öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten ein effektives Controlling über ihre Beteiligungsunternehmen einzurichten.

Beim MDR bestehen klassische Beteiligungscontrollingstrukturen. Die Federführung für das MDR-Beteiligungscontrolling liegt beim Beteiligungsmanagement in der MDR-Verwaltungsdirektion. Von hier aus wird eng mit der Intendanz und den Direktionen des MDR zusammengearbeitet. Schwerpunkt ist das strategische Beteiligungsmanagement für die DREFA-Mediengruppe und die MDR-Werbung GmbH (MDRW).

Das MDR-Beteiligungsmanagement

- koordiniert die Entscheidungsfindung der MDR-Geschäftsleitung zu Beteiligungsangelegenheiten und bereitet diese vor,
- setzt auf die Daten der Standardberichte von DREFA-Holding und MDRW auf,
- ergänzt diese Daten um Informationen aus den regelmäßigen Auswertungsrunden und Detailbesprechungen mit den Geschäftsführungen von DREFA-Holding bzw. einzelnen Töchtern,
- erstellt beteiligungsrelevante Vorlagen für den MDR-Verwaltungsrat,
- wertet Jahresabschlüsse, Prüfungsberichte und sonstige Unterlagen der Beteiligungen aus,
- führt MDR-, DREFA- und MDRW-Daten zusammen und wertet diese aus,
- übernimmt bzw. koordiniert die Aufbereitung von Unterlagen für Sitzungen von Aufsichtsräten und Gesellschafterversammlungen,
- initiiert und koordiniert Projekte zwischen MDR und Beteiligungsgesellschaften,
- erstellt Beteiligungsberichte für externe Adressaten (z. B. KEF),
- berücksichtigt die staatsvertraglichen Vorgaben u. a. aus §§ 16a ff. RStV.,
- fungiert als fachlicher Ansprechpartner für Rechnungshöfe und bereitet Stellungnahmen zu Prüfungsmitteilungen vor.

Die genannten Monats- und Quartalsberichte der DREFA-Holding enthalten für jede einzelne Gesellschaft der DREFA-Mediengruppe eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie eine Bilanz (jeweils Ist Vorjahr, Plan und Ist Berichtsjahr, Forecast Berichtsjahr). Darüber hinaus sind für Unternehmen mit Erläuterungsbedarf entsprechende verbale Ausführungen enthalten. Diese Berichte werden im MDR-Beteiligungsmanagement ausgewertet und mit der DREFA-Holding erörtert.

Die Geschäftsleitung des MDR wird regelmäßig mindestens anhand der Quartalsberichte über die aktuellen Entwicklungen informiert.

Neben den standardisierten DREFA- und MDRW-Berichten liegen dem Beteiligungsmanagement u. a. auch die Unterlagen von Aufsichtsratssitzungen/Gesellschafterversammlungen der DREFA-Holding und anderer Gesellschaften vor. Diese Unterlagen werden für die relevanten Sitzungen der Gesellschaftsorgane ausgewertet und aufbereitet (siehe dazu auch das folgende Kapitel 3.2).

Als weitere Informationsquellen stehen darüber hinaus regelmäßig auch die Prüfberichte der Wirtschaftsprüfer über die Jahresabschlüsse aller DREFA-Beteiligungen zur Verfügung, die ebenfalls ausgewertet werden. Die Wirtschaftsprüfer berichten in diesem Rahmen in der Regel auch zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (§ 53 HGrG) und zur Marktkonformität der Leistungsbeziehungen (§ 16 d Abs. 1 S. 2 RStV). Die Auswertung der Einhaltung der Vorgaben aus § 16a ff. RStV für kommerzielle Tätigkeiten und Beteiligungen fließen so im MDR-Beteiligungsmanagement ebenfalls in die Analysen ein.

Im Beteiligungsmanagement des MDR liegen auch die Standardberichte der MDRW vor, die hier analog der Verfahrensweise zur DREFA-Holding und deren Töchtern ausgewertet werden.

Das Beteiligungscontrolling für die unmittelbaren ARD-Beteiligungen des MDR (z. B. DEGETO, SportA) wird über die jeweilige federführende Rundfunkanstalt sowie über ARD-Kommissionen (z. B. Finanzkommission, Produktions- und Technikkommission) und die jeweiligen Gesellschaftsorgane (z. B. Aufsichtsrat) sichergestellt. In diesen Fachkommissionen bzw. Organen, in denen der MDR in der Regel über eine Direktorin vertreten ist, werden auch die Berichte dieser Beteiligungen ausgewertet und beschlossen (z. B. Mittelfristplanungen, Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse, Prüfungsberichte, Revisionsberichte).

Die wesentlichen Informationen und Unterlagen werden zudem zentral im Beteiligungsmanagement gesammelt und ausgewertet. Hier werden auch die entsprechenden Aufsichtsratssitzungen z. B. für die DEGETO vorbereitet.

Vertragsverhandlungen und -abschlüsse für das operative Geschäft zwischen MDR und den Tochterunternehmen werden durch die jeweils fachlich zuständigen Direktionen abgewickelt. Dort liegt auch das operative Vertrags- und Leistungscontrolling. Das Beteiligungsmanagement und die Juristische Direktion sind in der Regel bei größeren Rahmenvereinbarungen in der Phase bis zum Vertragsschluss eingebunden.

Zu den weiteren Anforderungen des § 16 c Abs. 1 RStV zählt die regelmäßige Unterrichtung der zuständigen Aufsichtsgremien der Rundfunkanstalt über wesentliche Vorgänge und die finanzielle Entwicklung in den Beteiligungsunternehmen. Deren Umsetzung erfolgt mit der quartalsweisen (DREFA-Holding) bzw. halbjährlichen (MDRW) Berichterstattung in den Sitzungen des MDR-Verwaltungsrates und durch weitere Informations- und Entscheidungsvorlagen. Der vorliegende jährliche Beteiligungsbericht ergänzt diese Berichterstattung.

3.2. Gesellschaftsrechtliche Ebene

§ 16 b Abs. 2 RStV verlangt von den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, sich in geeigneter Weise den nötigen Einfluss auf die Geschäftsleitung der Beteiligungsunternehmen zu sichern. Dies ist bei den MDR-Beteiligungen durch eine entsprechende Präsenz in den Gesellschaftsorganen und durch satzungsrechtliche Vorkehrungen umgesetzt.

Der MDR hat eine Vielzahl seiner Beteiligungen unter dem Dach der DREFA-Holding konzentriert. Als Organ der Gesellschaft übernimmt der Aufsichtsrat der DREFA-Holding die in der Satzung vorgegebenen Aufgaben z. B. bezüglich der Überwachung der Einhaltung der rundfunkrechtlichen Vorgaben oder der Beschlussfassung über Wirtschafts- und Investitionsplan. Die entsprechend von der Gesellschaft erstellten Unterlagen und Papiere werden im Beteiligungsmanagement des MDR (siehe Ziff. 3.1) geprüft und den vom MDR entsandten Aufsichtsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Die Aufsichtsratsmandate des MDR im DREFA-Aufsichtsrat werden von der Intendantin (Vorsitzende), dem Betriebsdirektor (stellv. Vorsitzender), dem Verwaltungsdirektor und dem Juristischen Direktor wahrgenommen. Zudem gehören auch Vertreter des Rundfunk- und Verwaltungsrates dem DREFA-Aufsichtsrat an, sodass ein direkter Informationsfluss an die zuständigen MDR-Aufsichtsgremien gewährleistet ist.

Für die MDRW werden die gleichen Verfahrensweisen wie bei der DREFA-Holding angewendet. Mitglieder des Aufsichtsrates sind auch hier Direktorinnen und Direktoren sowie Mitglieder des Rundfunk- und Verwaltungsrates des MDR.

3.3. Gesellschaftsebene

Das operative Controlling für die mittelbaren MDR-Beteiligungen über DREFA-Holding und MDRW wird im Rahmen der kaufmännischen Führung durch die beiden genannten Gesellschaften wahrgenommen.

Bei der DREFA-Holding als Finanz- und Managementholding betrifft dies z. B. Liquiditätsüberwachung, Investitionscontrolling, Businessplanung oder Erstellung der Monatsberichte für die Unternehmen der DREFA-Gruppe.

Gemäß Satzung obliegt der Geschäftsführung der DREFA-Holding neben dem Controlling auch die Führung und Steuerung der unter ihrem Dach zusammengefassten Beteiligungen. Die MDRW überwacht ihre Beteiligungen an den ARD-Vermarktungsgesellschaften über die Organe dieser Gesellschaften.

B Wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Bericht

Einsparungen im MDR und programmliche Veränderungen gepaart mit einer allgemein angespannten Marktlage führten im Geschäftsjahr 2019 zu einem Rückgang der Umsatzerlöse der Tochter- und Beteiligungsunternehmen im DREFA-Konzern gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,4 Mio. EUR (6,6 %).

Das Beteiligungsportfolio der DREFA-Holding umfasste am 31.12.2019 Anteile an 14 Beteiligungen, davon neun Tochterunternehmen (90 % bis 100 %), zwei Gemeinschaftsunternehmen (50 %) sowie drei Minderheitsbeteiligungen. Damit ist die Anzahl der Beteiligungen auf dieser Ebene zum 31.12.2019 gegenüber dem Vorjahresstichtag unverändert geblieben. Am 09.03.2018 haben die DREFA-Holding und die Bavaria Film GmbH als Gesellschafter der Ottonia Media GmbH einstimmig die Auflösung der Gesellschaft mit sofortiger Wirkung beschlossen und entsprechende Liquidatoren bestellt. Die Gesellschaft hatte ihre operative Geschäftstätigkeit bereits zum 31.12.2011 eingestellt. Bis zum Abschluss des Liquidationsverfahrens und der endgültigen Löschung bleibt die Gesellschaft formal bestehen und wird im Beteiligungsbericht der Vollständigkeit halber informatorisch ausgewiesen.

C Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen

1. Einführende Erläuterungen

Nachfolgend werden die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des MDR i. d. R. bis auf Enkelebene erläutert. Der MDR orientiert sich bei der Darstellung an der innerhalb der ARD und mit den Rechnungshöfen abgesprochenen Form. Die Anforderungen aus § 16 c Abs. 2 RStV, wie die Darstellung der Bedeutung für die Rundfunkanstalt oder der Nachweis der Erfüllung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Tätigkeiten, werden für jede einzelne Gesellschaft erläutert. Die Geschäftszahlen leiten sich aus den Jahresabschlüssen 2019 ab, der Ausblick orientiert sich am Lagebericht 2019 und an den Planzahlen für das Geschäftsjahr 2020. Die Entwicklungen des laufenden Jahres 2020 werden im nächsten Beteiligungsbericht wiedergegeben.

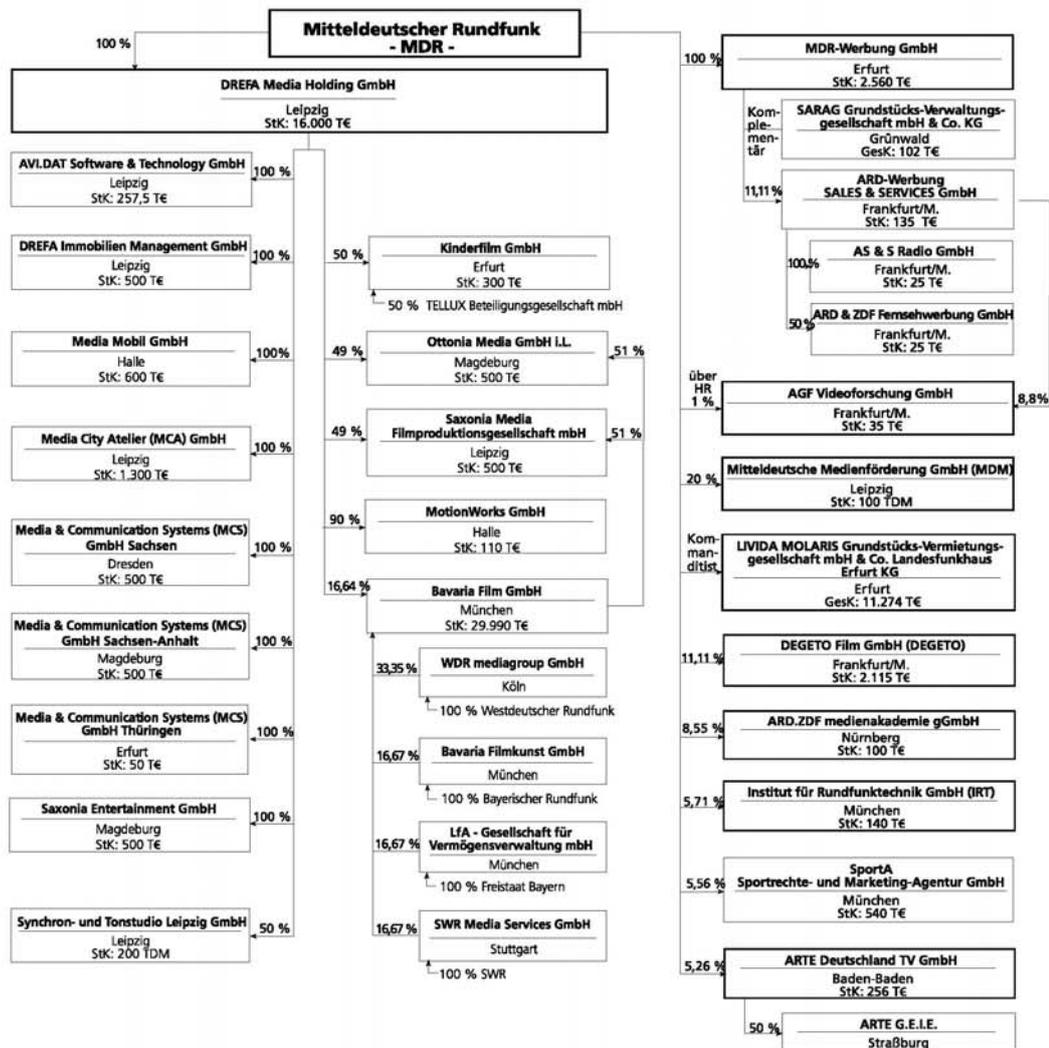
Bei kommerziell tätigen Mehrheitsbeteiligungen öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten wurden die Leistungsbeziehungen der Rundfunkanstalten zu diesen Tochterunternehmen staatsvertragskonform durch die Wirtschaftsprüfer auf ihre Marktkonformität untersucht. Die Ergebnisse sind ebenfalls bei den einzelnen Gesellschaften aufgeführt. Die Formulierungen der Feststellungen durch die Wirtschaftsprüfer fallen auch bei der Prüfung für 2019 unterschiedlich aus. Einige Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geben die Prüfungsfeststellungen kurz und klar wieder, andere wiederum verweisen in der Feststellung lediglich auf die Beantwortung des umfangreichen Fragenkatalogs, der der Prüfung zu Grunde lag. Im ersten Fall wird im vorliegenden Bericht das jeweilige Prüfungsergebnis zitiert. Im zweiten Fall wird eine Standardformulierung gewählt. Im Ergebnis haben sich von Seiten der Wirtschaftsprüfer auch 2019 bei allen abgeschlossenen Prüfungen von Mehrheitsbeteiligungen mit kommerziellen Tätigkeiten keine Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität begründen würden. Zu weiteren Einzelheiten wird auf die Darstellung der Einzelgesellschaften verwiesen.

Zwischen den ARD-Anstalten wurde vereinbart, dass für die gemeinsamen Beteiligungen mehrerer Anstalten jeweils die federführende Anstalt bzw. der Mehrheitsgesellschafter den Bericht verfasst und dieser von den anderen Anstalten übernommen wird. Das betrifft im Beteiligungsbericht des MDR die mittelbar über die DREFA-Holding gehaltene Beteiligung an der Bavaria Film GmbH sowie die unmittelbaren MDR-Beteiligungen an DEGETO Film GmbH, ARD.ZDF Medienakademie gGmbH, Institut für Rundfunktechnik GmbH, Arte Deutschland TV GmbH sowie SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH. Der MDR behält sich redaktionelle Änderungen an den Texten, wie z. B. Kürzungen oder Präzisierungen, vor, sofern dies mit Blick auf seinen eigenen Beteiligungsbericht geboten ist.

Auswirkungen der Corona-Krise werden im vorliegenden Bericht, der auf das Berichtsjahr 2019 abstellt, nicht betrachtet.

Die Beteiligungsstruktur des MDR stellte sich am 31.12.2019 wie folgt dar:

Beteiligungen des MDR Stand: 31.12.2019



2. DREFA Media Holding GmbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Führung der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften, Erbringung von Dienstleistungen für Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie für Dritte

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % Mitteldeutscher Rundfunk

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Mit der Auslagerung von Dienstleistungen der Studio- und Betriebstechnik in eigenständige Gesellschaften wurde der Grundstein für die heutige DREFA-Mediengruppe gelegt. Diese ist an allen wichtigen mitteldeutschen Medienstandorten vertreten.

Die DREFA-Holding ist in erster Linie eine Führungs- und Finanzholding mit zentralen Servicebereichen für die Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der DREFA-Mediengruppe. In dieser Funktion repräsentiert sie die Gruppe als Ganzes nach außen und fungiert als Ansprechpartner für Kunden, die geschäftsfeldübergreifende Projekte realisieren möchten. Sie koordiniert die Zusammenarbeit der einzelnen Gesellschaften des Verbundes und gibt die Leitlinien der strategischen Entwicklung vor.

Die DREFA-Holding versteht sich als Schnittstelle zwischen dem Hauptauftraggeber MDR und den operativ tätigen Töchtern. Daneben obliegt ihr im Innenverhältnis die unternehmerische Steuerung sowie die Kontrolle der operativen Unternehmen. Für ihre Mehrheitsbeteiligungen übernimmt die DREFA-Holding zudem die kaufmännische und juristische Betreuung.

Im Rahmen ihres Engagements fördert die DREFA-Holding auch die Stärkung und Entwicklung des Medienstandortes Mitteldeutschland.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag**

Die DREFA-Holding ist als kommerziell eingestuft, da sie Leistungen für kommerziell tätige Tochterunternehmen erbringt. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 18.03.2020 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und zur Rundfunkanstalt begründen können.“

- **Geschäftsführung** Dr. Heinz Spremberg
 Uwe Geißler

- **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
 (Vorsitzende: Prof. Dr. Karola Wille)
 Gesellschafterversammlung

- **Geschäftsverlauf**

Die DREFA-Holding erzielte im Jahr 2019 einen Jahresüberschuss von 1.069 TEUR (Vorjahr 1.525 TEUR). Ursächlich für den Ergebnismrückgang sind vor allem die gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Darüber hinaus wurden zwei Unternehmen des Content-Bereichs beim Umbau ihrer Geschäftstätigkeit durch die Erstattung von Kosten unterstützt. Positiv zu werten ist die nahezu planmäßige Entwicklung des Beteiligungs- und Finanzergebnis, welches in Summe 3.918 TEUR (Vorjahr 3.911 TEUR) erreichte. Die höheren Erträge aus Gewinnabführungen, insbesondere von den Gesellschaften AVI.DAT Software & Technology GmbH und erstmalig von der DREFA Immobilien Management GmbH, konnten die geringere Ausschüttung der Bavaria Film GmbH ausgleichen. Des Weiteren waren Abschreibungen auf Finanzanlagen auf die Anteile der Saxonia Entertainment GmbH von insgesamt 500 TEUR vorzunehmen.

Die Umsatzerlöse der DREFA-Holding beliefen sich auf 2.829 TEUR (Vorjahr 2.892 TEUR). Der leichte Rückgang beruht auf verringerten Umsatzerlösen aus Dienstleistungen für Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereiches Arbeitnehmerüberlassung befinden sich hingegen auf Vorjahresniveau.

Die wichtigste Ertragssäule der DREFA-Holding sind die Erträge aus Beteiligungen im weiteren Sinne von 3.513 TEUR (Vorjahr 3.565 TEUR), welche sich holdingtypisch aus den Ergebnissen der Tochtergesellschaften und Beteiligungen speisen. Es setzt sich aus Beteiligungserträgen (Ausschüttungen für 2018) und Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen (phasengleiche Vereinnahmung der Jahresergebnisse 2019) zusammen.

Die Beteiligungserträge summieren sich auf 1.501 TEUR und liegen somit unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr 1.728 TEUR). Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen haben sich von 1.837 TEUR auf 2.012 TEUR erhöht. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 958 TEUR (Vorjahr 890 TEUR) sind überwiegend auf Zuschreibungen auf Ausleihungen an eine Beteiligungsgesellschaft sowie Anteile einer weiteren Beteiligungsgesellschaft zurückzuführen.

Der Personalaufwand fällt durch tarifliche Veränderungen der Arbeitnehmerüberlassung mit 3.817 TEUR (Vorjahr 3.765 TEUR) geringfügig höher aus. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gleichfalls um 423 TEUR auf 1.921 TEUR gestiegen. Hier wurde u. a. die Bildung einer Rückstellung für erwartete Sozialplanaufwendungen im Zusammenhang mit der Sitzverlegung nach Erfurt mit einem Betrag von 300 TEUR berücksichtigt.

Das Anlagevermögen ist die wesentlichste Position der Vermögensseite der Bilanz. Es umfasst hauptsächlich Finanzanlagen in Höhe von 32.877 TEUR (Vorjahr 33.600 TEUR). Die Gesellschaft verfügte zum 31.12.2019 über ein Eigenkapital von 27.353 TEUR (Vorjahr 27.484 TEUR), innerhalb dessen das gezeichnete Kapital mit 16.000 TEUR die bedeutendste Einzelposition ist.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2020 plant die DREFA-Holding einen ggü. 2019 um 200 TEUR höheren Jahresüberschuss von 1.200 TEUR aufgrund eines verringerten Ansatzes der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Es wird mit einer nahezu stabilen Umsatzentwicklung sowohl für den Geschäftsbereich Arbeitnehmerüberlassung als auch aus Management Fee gerechnet.

Das Beteiligungs- und Finanzergebnis wird erneut auf hohem Niveau erwartet. Die Zahl der Mitarbeiter der Kernbereiche wird etwas steigen und die des Bereiches Arbeitnehmerüberlassung leicht sinken.

In ihrer Funktion als Finanzholding obliegt es der DREFA-Holding auch, den Finanzbedarf der Konzerngesellschaften aus Investitionsprojekten zu bündeln und über Gesellschafterdarlehen zu decken. Für das Geschäftsjahr 2020 ist dafür die Aufnahme von Kreditmitteln von 5.500 TEUR geplant.

Die derzeit noch anhaltende Corona-Pandemie wirkt sich voraussichtlich negativ auf die Ist-Werte 2020 aus.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	33.051	33.811
Immaterielle Vermögensgegenstände	112	137
Sachanlagen	62	74
Finanzanlagen	32.877	33.600
Umlaufvermögen	10.466	9.340
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.284	3.835
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.182	5.505
Rechnungsabgrenzungsposten	52	48
Summe Aktiva	43.569	43.199

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	27.353	27.484
Gezeichnetes Kapital	16.000	16.000
Rücklagen	5.752	5.752
Gewinnvortrag	4.532	4.207
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.069	1.525
Rückstellungen	715	426
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	715	426
Verbindlichkeiten	15.501	15.288
davon		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	10.726	10.789
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	153	188
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	4.207	3.923
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	252	234
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	19	105
Sonstige Verbindlichkeiten	144	49
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	43.569	43.199

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	2.829	2.892
Bestandsänderung	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	958	890
Gesamtleistung	3.787	3.782
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	3.817	3.765
Abschreibungen	93	80
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.921	1.498
Betriebsergebnis	-2.044	-1.561
Erträge aus Beteiligungen	1.501	1.728
Erträge aus Gewinnabführung	2.012	1.837
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	166	182
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	29
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Abschreibung auf Finanzanlagen	500	599
Zinsaufwand	85	87
Beteiligungs- und Finanzergebnis *	3.117	3.090
Ergebnis vor Steuern	1.073	1.529
Steuern	-4	-4
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.069	1.525

Investitionen

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	37	40

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	57	58
davon im Geschäftsfeld Arbeitnehmerüberlassung	26	29

* ohne die Erträge aus Zuschreibung von Finanzanlagen, da bereits in den sonst. betrieblichen Erträgen enthalten

2.1. AVI.DAT Software & Technology GmbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Beratung, Planung, Leitung und Steuerung sowie Durchführung von Projekten auf den Gebieten des Fernsehens und Hörfunks; Entwicklung, Herstellung, Anpassung, Wartung und Vertrieb von Hard- und Softwareprodukten; Herstellung und Bearbeitung von digitalen Aufzeichnungen sowie Errichten und Betreiben von Sender- und Kommunikationsnetzen

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die AVI.DAT Software & Technology GmbH (AVI.DAT) wurde 1995 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2019 beträgt der Anteil der mittelbaren und unmittelbaren MDR-Umsätze 3 %. Auf den DREFA-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 9 % der Umsatzerlöse. Zwischen DREFA-Holding und AVI.DAT besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die AVI.DAT erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 06.03.2020 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Patrik Albus

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die AVI.DAT schließt das Geschäftsjahr 2019 bei Umsatzerlösen von 6.721 TEUR (Vorjahr 6.074 TEUR) mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 384 TEUR (Vorjahr 175 TEUR) ab. Ursache für die Umsatz- und Ertragssteigerung gegenüber dem Vorjahr ist der Verkauf der MIRAAN-Lizenz „Disposition“ an den Bayerischen Rundfunk (BR) sowie die Abnahme des Projekts „Einführung von MIRRAN-Dispo beim DeutschlandRadio“. Insbesondere der Verkauf der MIRAAN-Lizenz hat das Geschäftsjahr entscheidend geprägt und den Geschäftsbereich IT Solutions im Geschäftsjahr 2019 deutlich positiver abschließen lassen als im Vorjahr.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2020 erwartete die Geschäftsführung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Businessplans im Oktober 2019, dass die AVI.DAT bei Umsatzerlösen von 6.900 TEUR ein Ergebnis vor Gewinnabführung von 300 TEUR erwirtschaften wird. Diese Einschätzung musste inzwischen vor dem Hintergrund Corona-bedingter Verzögerungen auf Umsatzerlöse von 6.600 TEUR und ein Ergebnis vor Gewinnabführung von 100 TEUR korrigiert werden.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	1.860	1.687
Immaterielle Vermögensgegenstände	70	76
Sachanlagen	1.790	1.611
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	900	1.292
Vorräte	43	338
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	857	954
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	69	57
Summe Aktiva	2.829	3.036

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	558	558
Gezeichnetes Kapital	258	258
Rücklagen	300	300
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0
Rückstellungen	179	119
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	179	119
Verbindlichkeiten	2.092	2.345
davon		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	23	192
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100	260
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.861	1.702
Sonstige Verbindlichkeiten	90	183
Rechnungsabgrenzungsposten	0	14
Summe Passiva	2.829	3.036

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	6.721	6.074
Bestandsänderung	-290	122
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	51	127
Gesamtleistung	6.482	6.323
Materialaufwand	668	740
Personalaufwand	3.758	3.866
Abschreibungen	517	448
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.137	1.081
Betriebsergebnis	402	189
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	5
Zinsaufwand	18	16
Finanzergebnis	-14	-11
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	388	178
Steuern	-4	-3
Gewinnabführung	384	175
Jahresüberschuss	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	671	704

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	74	76

2.2. Media City Atelier (MCA) GmbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung handwerklicher Gestaltungs- und Funktions- sowie beleuchtungs- und Bühnentechnischer Elemente, die bei Film- und Fernsehproduktionen, im Theater und beim Messebau benötigt werden; Fertigung von Atelierbauten, Filmkulissen, Dekorationen für Messen, Museen, Opern- und Theaterinszenierungen u. Ä.; Bereitstellung und Betreiben von Studios, einschließlich Bühnenbau, Beleuchtung, Garderobe, Maske sowie Leitung und Koordinierung dieser Gewerke

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung des Atelierbetriebes aus dem MDR in eine privatrechtliche Gesellschaft wurde die MCA 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die Gesellschaft vermarktet den Studiokomplex in der Media City Leipzig und erbringt Dienstleistungen im Rahmen der Ausstattung und Projektleitung von Film- und Fernsehproduktionen. Weiterhin betätigt sich die Gesellschaft auf dem Gebiet der Organisation von Veranstaltungen und Studiotouren. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2019 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze 62 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCA. Auf den DREFA-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 21 % der Umsatzerlöse.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCA erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der MCA zur Rundfunkanstalt gemäß § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 13.03.2020 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Dr. Heinz Spremberg (bis 31.03.2019),
Stefan Schepnitz (ab 01.04.2019)

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Gesellschaft bei Umsatzerlösen von 6.640 TEUR (Vorjahr 7.037 TEUR) ein positives Jahresergebnis von 240 TEUR erzielt (Vorjahr 239 TEUR). Das Jahresergebnis bewegt sich, trotz zusätzlicher erstmaliger Ertragsteuerbelastung aufgrund des Verbrauchs von Verlustvorträgen, auf Vorjahresniveau und über dem Plan.

➤ **Ausblick**

Für das Jahr 2020 plant die Gesellschaft, ihr Umsatzvolumen auf 7.000 TEUR zu erhöhen. Dazu tragen u. a. Regelproduktionen, die alle zwei Jahre realisiert werden, sowie die geplante Akquise neuer Projekte bei. Außerdem sollen sich Veranstaltungsprojekte (Events inner- und außerhalb der media city leipzig) weiterhin positiv entwickeln. Insgesamt erwartet die MCA für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss von 200 TEUR. Der Betriebsaufwand entwickelt sich dabei proportional zur Umsatzerhöhung.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	556	520
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	7
Sachanlagen	553	513
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	2.789	2.563
Vorräte	224	246
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.558	2.312
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7	5
Rechnungsabgrenzungsposten	10	4
Summe Aktiva	3.355	3.087

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	792	552
Gezeichnetes Kapital	1.300	1.300
Rücklagen	701	701
Verlustvortrag	-1.449	-1.687
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	240	239
Rückstellungen	211	285
Steuerrückstellungen	6	0
Sonstige Rückstellungen	205	285
Verbindlichkeiten	2.352	2.250
davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	459	372
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.626	1.624
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	26	21
Sonstige Verbindlichkeiten	223	221
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	3.355	3.087

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	6.640	7.037
Bestandsänderung	-25	-73
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	126	169
Gesamtleistung	6.741	7.133
Materialaufwand	2.882	3.219
Personalaufwand	1.697	1.701
Abschreibungen	256	351
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.607	1.597
Betriebsergebnis	299	265
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0
Zinsaufwand	22	25
Finanzergebnis	-21	-25
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	278	240
Außerordentliche Erträge	0	0
Steuern	-38	-1
Jahresüberschuss	240	239

Investitionen

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	289	216

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	38	36

2.3. Media Mobil GmbH, Halle

➤ **Unternehmenszweck**

Bereitstellung aller technischen Leistungen zur Außenübertragung von Fernsehproduktionen sowie aller damit zusammenhängenden infrastrukturellen und personellen Leistungen für Produktionen im Medienbereich

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung der ehemaligen MDR-Abteilungen „Außenübertragung“ (Fernsehen und Hörfunk) in eine eigenständige Gesellschaft wurde die Media Mobil GmbH (MMG) 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Für den MDR erbringt die MMG auf die besonderen Anforderungen der Produktionen zugeschnittene Außenübertragungsdienstleistungen zur Berichterstattung und Übertragung von Produktionen in verschiedenen Sparten (Unterhaltung, Sport, Zeitgeschehen). Dazu zählen auch serielle Produktionen wie „Riverboat“ oder „Brisant“.

Gemessen an den Umsatzerlösen 2019 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze 89 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MMG. Auf den DREFA-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 3 % der Umsatzerlöse.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MMG erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüferecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der MMG zur Rundfunkanstalt gemäß § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 09.03.2020 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Robert Hänsel

➤ **Aufsichtsgorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte die Gesellschaft bei geringfügig höheren Umsatzerlösen von 3.368 TEUR (Vorjahr 3.328 TEUR) ein Jahresergebnis von 200 TEUR (Vorjahr 359 TEUR).

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2019 war durch eine Vielzahl von wiederkehrenden Aufträgen geprägt. Die Nachfrage des MDR und der Unternehmen der DREFA-Mediengruppe gestaltete sich dabei leicht rückläufig. Hingegen erhöhten sich die Umsätze der Drittkunden.

➤ **Ausblick**

Die Planung für das Jahr 2020 stützt sich im Grundsatz auf die Fortführung erfolgreicher Geschäftsbeziehungen und Erfüllung bestehender Vereinbarungen. Zudem prognostiziert die Gesellschaft mit dem Bau eines neuen UHD-Fahrzeugs im Jahr 2020 sowie dessen Inbetriebnahme im Folgejahr einen positiven Umsatzeffekt im Drittmarkt.

Für das Jahr 2020 werden Umsatzerlöse von 3.100 TEUR aufgrund der reduzierten Nachfrage des MDR sowie ein Jahresüberschuss von 200 TEUR erwartet.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	754	1.077
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0
Sachanlagen	753	1.077
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.532	1.811
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.532	1.811
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	2.286	2.888

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	699	499
Gezeichnetes Kapital	600	600
Rücklagen	200	200
Verlust-/Gewinnvortrag	-301	-660
Jahresüberschuss	200	359
Rückstellungen	273	213
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	273	213
Verbindlichkeiten	1.314	2.176
davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62	115
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.109	1.942
Sonstige Verbindlichkeiten	120	106
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	2.286	2.888

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	3.368	3.328
Sonstige betriebliche Erträge	27	51
Gesamtleistung	3.395	3.379
Materialaufwand	884	715
Personalaufwand	1.369	1.349
Abschreibungen	592	658
Sonst. betriebliche Aufwendungen	284	321
Betriebsergebnis	266	336
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0
Zinsaufwand	26	35
Finanzergebnis	-24	-35
Ergebnis vor Steuern	242	300
Steuern (Vj. Ertrag)	-42	59
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	200	359

Investitionen

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	269	287

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	27	27

2.4. Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen, Dresden

➤ **Unternehmenszweck**

Beratung, Planung, Leitung und Steuerung von Projekten auf den Gebieten des Fernsehens, des Hörfunks, der Multimediaanwendungen und der Kommunikation; Errichtung und Bereitstellung aller räumlichen, technischen und infrastrukturellen Einrichtungen für Eigen- und Fremdproduktionen im Medienbereich, insbesondere Vorhaltung personeller und organisatorischer Kapazitäten

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung der technischen Kapazitäten des Landesfunkhauses Sachsen in eine eigenständige Gesellschaft wurde die MCS Sachsen 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die Gesellschaft garantiert mit ihren Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR-Landesfunkhauses Sachsen in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk und Telemedien und vermietet PC-Technik. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2019 beträgt der Anteil der MDR-Umsätze 96 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCS Sachsen. Zwischen DREFA-Holding und MCS Sachsen besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCS Sachsen erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 09.03.2020 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Bernhard Obenaus

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die MCS Sachsen ist als technischer Dienstleister in den Bereichen Video, Audio und Multimedia tätig. Das Unternehmen garantiert mit seinen Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR Landesfunkhauses Sachsen in den Bereichen Fernsehen und Hörfunk. Daneben trägt die MCS GmbH Sachsen die technische Gewähr für alle sendungsvorbereitenden Tätigkeiten. Weiterhin ist die Gesellschaft auch am zentralen Standort des MDR in Leipzig präsent. Seit Herbst 2017 hat die MCS GmbH Sachsen auch die Überarbeitung der vom MDR eingesetzten Apps mit eigenem Personal und der notwendigen Technik übernommen.

Die MCS Sachsen erbringt daneben Leistungen für andere Businesskunden, denen ganzheitliche Lösungen im Bereich Medien und Kommunikation angeboten werden. Auch im Geschäftsjahr 2019 bestand das Kernangebot für diese Kundengruppe in der Produktion von Image-, Werbe- und Messеfilmen.

Das Jahresergebnis bestätigt die erfolgreiche Geschäftspolitik der Gesellschaft. Die MCS GmbH Sachsen erzielte im Geschäftsjahr 2019 ein Gesamtergebnis vor Ergebnisabführung von 487 TEUR (Vorjahr 485 TEUR). Dieses liegt über der Vorjahresprognose von 400 TEUR.

Die Umsätze verringerten sich auf 5.413 TEUR (Vorjahr 5.763 TEUR). Die Minderung betrifft vorwiegend die Umsätze mit dem MDR/KiKA von 5.183 TEUR (Vorjahr 5.516 TEUR). Begründet ist diese Minderung durch das Auslaufen der kompletten Anmietung der IT-Technik durch das Landesfunkhaus Sachsen und zum anderen durch auslaufende Abschreibungen, die in den kalkulierten Preisen der exklusiven Leistungsarten enthalten waren sowie weiterhin durch Schwankungen im Bereich der nichtexklusiven Leistungsarten.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein positiver Verlauf erwartet. Die Gesellschaft prognostiziert ein Ergebnis vor Gewinnabführung von 350 TEUR bei Umsätzen von 5.300 TEUR. Die Zusammenarbeit mit dem Hauptkunden MDR, der in den letzten Geschäftsjahren und auch für das Planungsjahr 2020 einen Umsatzanteil von mehr als 90 % repräsentiert, basiert auf umfassenden langfristigen Verträgen.

Um das technische und personelle Potenzial der MCS GmbH Sachsen zu stabilisieren und auszubauen, setzt die Gesellschaft auf eine Investitionspolitik, deren Ziel es ist, die technische Leistungsfähigkeit auf hohem Niveau zu sichern, neue technische Entwicklungen zu erkennen und zeitnah im Unternehmen zu integrieren. Für das Geschäftsjahr 2020 wurden Investitionen von insgesamt 1.600 TEUR geplant.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	1.511	1.667
Immaterielle Vermögensgegenstände	137	271
Sachanlagen	1.374	1.397
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.340	1.256
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.340	1.256
Rechnungsabgrenzungsposten	66	83
Summe Aktiva	2.917	3.006

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	523	523
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	0	0
Verlust-/Gewinnvortrag	23	23
Rückstellungen	405	389
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	405	389
Verbindlichkeiten	1.989	2.094
davon		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	245	151
Verbindlichkeiten gegenüber MDR	11	14
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.642	1.761
Sonstige Verbindlichkeiten	90	160
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	2.917	3.006

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	5.413	5.763
Andere akt. Eigenleistungen	3	3
Sonstige betriebliche Erträge	96	62
Gesamtleistung	5.512	5.827
Materialaufwand	2.003	2.159
Personalaufwand	1.694	1.808
Abschreibungen	742	759
Sonst. betriebliche Aufwendungen	568	618
Betriebsergebnis	505	482
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	20
Zinsaufwand	14	13
Finanzergebnis	-13	7
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	492	489
Steuern	-5	-4
Gewinnabführung	487	485
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	582	790

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	31	37

2.5. Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen-Anhalt, Magdeburg

➤ **Unternehmenszweck**

Beratung, Planung, Leitung und Steuerung von Projekten auf den Gebieten des Fernsehens, des Hörfunks, der Multimediaanwendungen und der Kommunikation; Errichtung und Bereitstellung aller räumlichen, technischen und infrastrukturellen Einrichtungen für eigene und Fremdproduktionen im Medienbereich, insbesondere Vorhaltung personeller und organisatorischer Kapazitäten

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung der technischen Kapazitäten des Landesfunkhauses Sachsen-Anhalt in eine eigenständige Gesellschaft wurde die MCS Sachsen-Anhalt 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die MCS Sachsen-Anhalt garantiert mit ihren Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR-Landesfunkhauses Sachsen-Anhalt in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk und Telemedien und vermietet PC-Technik. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2019 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze 85 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCS Sachsen-Anhalt. Auf den DREFA-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 3 % der Umsatzerlöse. Zwischen DREFA-Holding und MCS Sachsen-Anhalt besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCS Sachsen-Anhalt erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 09.03.2020 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

- **Geschäftsführung** Robert Hänsel
- **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung
- **Geschäftsverlauf**

Die MCS Sachsen-Anhalt ist ein Produktionsdienstleister für den Fernseh- und Hörfunkbetrieb und vorwiegend im regionalen Bereich Sachsen-Anhalt tätig. Strategie der Gesellschaft ist es, die derzeitige Produktionskapazität mit dem MDR stabil zu halten und das Drittgeschäft schrittweise auszubauen. Um auf dem umkämpften Markt Erfolg zu haben, bietet die Gesellschaft ihre Leistungen auch erfolgreich überregional an und setzt darüber hinaus verstärkt auf die technische Komplettausstattung von Produktionen. Mit der Leopoldina Akademie in Halle, dem Landtag und dem Landgericht in Magdeburg bestehen Rahmenverträge für Technische Dienstleistungen.

Die MCS Sachsen-Anhalt erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 492 TEUR (Vorjahr 513 TEUR). Die Umsatzerlöse von 8.390 TEUR sind gegenüber denen des Vorjahres (8.175 TEUR) gestiegen. Die Umsatzsteigerungen konnten sowohl beim MDR als auch durch die Erweiterung des Kundenkreises im Veranstaltungsbereich erreicht werden.

- **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2020 werden Umsatzerlöse von 8.100 TEUR und ein Jahresergebnis vor Gewinnabführung von 500 TEUR erwartet. Die Unternehmenstätigkeit ist von einer kontinuierlichen Produktion der Hauptumsatzträger geprägt. Starke unterjährige Umsatz- und Kostenschwankungen sind nicht zu erwarten. Gegenüber dem Jahr 2019 wird ein konstantes Abnahmeverhalten für die tägliche Sendeabwicklung und für die Bereitstellung der erforderlichen Bearbeitungskapazitäten im Landesfunkhaus Magdeburg erwartet.

Die von der MCS Sachsen-Anhalt geplanten Investitionen von 1.600 TEUR werden mit 1.580 TEUR auf Ersatz- und mit 20 TEUR auf Neuinvestitionen entfallen. Damit wird der Fokus der Investitionstätigkeit der Gesellschaft auf der Erneuerung der vorhandenen Fernseh- und Hörfunktechnik liegen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	3.444	3.486
Immaterielle Vermögensgegenstände	430	258
Sachanlagen	3.014	3.228
Umlaufvermögen	1.998	1.876
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.997	1.875
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten	69	89
Summe Aktiva	5.511	5.451

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	500	500
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	0	0
Verlust-/Gewinnvortrag	0	0
Rückstellungen	278	238
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Sonstige Rückstellungen	278	238
Verbindlichkeiten	4.733	4.713
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	143	123
Verbindlichkeiten gegenüber MDR	21	11
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	13	2
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	4.304	4.356
Sonstige Verbindlichkeiten	252	221
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	5.511	5.451

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	8.390	8.175
Andere akt. Eigenleistungen	60	106
Sonstige betriebliche Erträge	119	163
Gesamtleistung	8.569	8.443
Materialaufwand	2.998	2.798
Personalaufwand	3.115	3.061
Abschreibungen	1.464	1.639
Sonst. betriebliche Aufwendungen	451	410
Betriebsergebnis	541	536
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	33
Zinsaufwand	45	50
Finanzergebnis	-44	-17
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	497	519
Steuern	-5	-6
Gewinnabführung	492	513
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	1.152	1.058

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	59	57

2.6. Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen, Erfurt

➤ **Unternehmenszweck**

Das Unternehmen befasst sich als Medien-, Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen mit der Errichtung und Bereitstellung aller räumlichen, technischen und infrastrukturellen Einrichtungen für eigene und Fremdproduktionen im Medienbereich, wozu insbesondere auch die Vorhaltung entsprechender personeller und organisatorischer Kapazitäten sowie die Entwicklung und der Handel mit Software in diesem Bereich gehören.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung technischer Kapazitäten des Landesfunkhauses Thüringen in eine eigenständige Gesellschaft wurde die MCS Thüringen 1996 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Sie garantiert mit ihren Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR-Landesfunkhauses Thüringen in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk und Telemedien. Außerdem wird verschiedene Technik vermietet. Zu den Kernaufgaben der Gesellschaft gehört zudem der technische Sendebetrieb des ARD/ZDF-Kinderkanals (KiKA). Die MCS Thüringen verfügt ferner über eine unselbstständige Niederlassung in der media city leipzig, die vor allem Dienstleistungen im Bereich der Postproduktion für Schwesterunternehmen erbringt.

Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2019 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze inkl. KiKA ca. 90 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCS Thüringen. Auf den DREFA-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 6 % der Umsatzerlöse. Zwischen DREFA-Holding und MCS Thüringen besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCS Thüringen erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 09.03.2020 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

- **Geschäftsführung** Ralf Bundrock
- **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung
- **Geschäftsverlauf**

Hauptabsatzmarkt der Gesellschaft ist das Bundesland Thüringen, da sich hier der Sitz des KiKA und des Landesfunkhauses Thüringen befindet. Für die Serie „In aller Freundschaft“ sowie die Kinderserie „Schloss Einstein“, die von der Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH in Leipzig bzw. im KinderMedienZentrum in Erfurt produziert werden, vermietet die MCS Thüringen Schnittplätze. Eine weitere Saxonia-Serienproduktion „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“ wird in den Studios des KinderMedienZentrums in Erfurt produziert. Die Postproduktion und Farbkorrektur realisiert die MCS Thüringen am Firmensitz in Erfurt bzw. in der Niederlassung media city leipzig.

Die MCS Thüringen erzielt im Geschäftsjahr 2019 ein Ergebnis vor Gewinnabführung von 552 TEUR (Vorjahr 665 TEUR) und kann somit auf ein positives Geschäftsjahr verweisen. Gegenüber dem Vorjahr haben jedoch sinkende Umsätze und im Verhältnis dazu gestiegene Materialaufwendungen zur Reduzierung des Ergebnisses beigetragen. Die Gesellschaft verzeichnete mit Umsätzen von 10.372 TEUR (Vorjahr 10.976 TEUR) einen deutlichen Rückgang um 604 TEUR, der insbesondere auf die Bereiche Produktion, Postproduktion, Betrieb Hörfunk und Systemservice zurückzuführen ist.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2020 geht die Gesellschaft von einem weitgehend stabilen Auftragsvolumen der beiden Hauptauftraggeber MDR und KiKA aus. Umsatzerhöhungen werden sich hauptsächlich aufgrund von Ersatzinvestitionen ergeben. Die seit Anfang 2017 bestehenden Exklusivleistungsverträge über Produktionsdienstleistungen mit MDR und KiKA sowie der Rahmenvertrag für Produktionsdienstleistungen mit dem MDR werden auch im Jahr 2020 fortgeführt.

Die von der MCS Thüringen für 2020 geplanten Investitionen von 2.000 TEUR sind überwiegend Ersatzinvestitionen, die den technischen Standard der Gesellschaft und die Sendesicherheit des KiKA und des MDR LFH Thüringen aufrechterhalten. Sie dienen vorrangig Erneuerungen im Bereich der Sendeabwicklung sowie des Studios und der Regie des Landesfunkhauses Thüringen.

Das geplante Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2020 liegt bei 550 TEUR vor Gewinnabführung. Das Umsatzvolumen für 2020 erhöht sich auf ca. 10.600 TEUR. Gleichzeitig rechnet die Gesellschaft mit allgemeinen Kostensteigerungen. Insgesamt wird jedoch von einer guten Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche ausgegangen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	4.032	4.421
Immaterielle Vermögensgegenstände	507	718
Sachanlagen	3.525	3.703
Umlaufvermögen	2.398	2.871
Vorräte	33	34
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.364	2.836
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten	257	222
Summe Aktiva	6.687	7.514

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	158	158
Gezeichnetes Kapital	50	50
Rücklagen	108	108
Rückstellungen	222	485
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	222	485
Verbindlichkeiten	6.307	6.871
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	240	330
Verbindlichkeiten gegenüber MDR	23	25
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1	2
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	5.569	5.593
Sonstige Verbindlichkeiten	474	921
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	6.687	7.514

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	10.372	10.976
Bestandsänderung	0	0
Andere akt. Eigenleistungen	57	49
Sonstige betriebliche Erträge	103	49
Gesamtleistung	10.532	11.074
Materialaufwand	3.053	3.109
Personalaufwand	4.487	4.538
Abschreibungen	1.817	2.059
Sonst. betriebliche Aufwendungen	567	619
Betriebsergebnis	608	749
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	2
Zinsaufwand	66	83
Finanzergebnis	-51	-81
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	557	668
Steuern	-5	-3
Gewinnabführung	552	665
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	1.438	1.637

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	92	89

2.7. DREFA Immobilien Management GmbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Erwerb, Veräußerung, Verwaltung und Projektentwicklung von Grundbesitz und Immobilien

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Errichtung der media city leipzig (mcl) wurde die DREFA Immobilien Management GmbH (DIM) am 13.11.1997 gegründet. Sie ist Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die DIM verwaltet und vermarktet die mcl im Auftrag einer städtischen Betreibergesellschaft. Die mcl gehört nach wie vor zu den modernsten Medienzentren Europas. Auf knapp 30.000 Quadratmetern medienspezifischer Büro- und Nutzfläche (Studios, Werkstätten) sind derzeit mehr als 90 Unternehmen in unmittelbarer Nähe zum MDR angesiedelt. Von diesen Produktions- und Dienstleistungsstrukturen vor Ort profitiert der MDR unmittelbar. Außerdem vermietet die DIM seit 2009 die Kindertagesstätte „Elefant, Tiger & Knirps“ in unmittelbarer Nähe zur mcl an einen dritten Träger. Vom Zugang zu dieser Einrichtung profitieren die angesiedelten Unternehmen der mcl sowie der MDR mittelbar. Schließlich betreibt die DIM seit Mitte 2011 eine Photovoltaikanlage auf den Dachflächen der mcl und leistet somit einen Beitrag zum umweltfreundlichen technischen Betrieb der Studios und Büros in der mcl.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die DIM erbringt ausschließlich kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 09.03.2020 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Ulrike von Radowitz

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit des Jahres 2019 lagen nach wie vor in der Wahrnehmung von Verwaltungs-, Vermietungs- und Abrechnungsaufgaben sowie im Instandhaltungs- und Instandsetzungsmanagement der Immobilie media city leipzig. Beratungs-, Planungs- und Bauleitungsaufgaben im Rahmen von mieterseitigen Um- und Ausbauten werden als Serviceleistungen zur Erhöhung der Mieterzufriedenheit erbracht.

Der Leerstand betrug zum 31.12.2019 wie im Vorjahr 0,33 % der vermietbaren Gesamtfläche bzw. 0,78 % der Mediengewerbeflächen. Damit wurde bei Vollvermietung der Werkstatt- und Lagerflächen sowie des Studiokomplexes ein Vermietungsstand wie im Vorjahr von 99,67 % erreicht.

Die DIM erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss von 96 TEUR (Vorjahr 29 TEUR). Es wurden Umsatzerlöse von 417 TEUR (Vorjahr 384 TEUR) erzielt, davon aus der Verwaltungstätigkeit der media city leipzig in Höhe von 279 TEUR (Vorjahr 247 TEUR) und Mieteinnahmen für die Kindertagesstätte vom Betreiber von 84 TEUR (Vorjahr 79 TEUR). Durch den Betrieb der Photovoltaikanlage wurden im Jahr 2019 Umsätze von 54 TEUR (Vorjahr 58 TEUR) generiert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 56 TEUR (Vorjahr 37 TEUR) ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit insgesamt 93 TEUR auf Vorjahresniveau.

Zwischen DREFA-Holding und DIM besteht seit dem Geschäftsjahr 2019 ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2020 rechnet die DIM mit Umsatzerlösen von 390 TEUR und einem Jahresüberschuss von 100 TEUR.

Die Erhaltung des hohen Vermietungsstandes wird auch künftig von der allgemeinen und branchenbezogenen Marktlage und der Zahlungsmoral der Mieter beeinflusst. Dabei ist nicht auszuschließen, dass es in Folge der Corona-Pandemie zu vereinzelt Mietstundungen oder -ausfällen bis hin zu einem geringeren Vermietungsstand kommen kann. Ergebnis- und liquiditätsstärkend wirken weiterhin die Aktivitäten im Bereich Vermietung Kindertagesstätte und Betrieb Photovoltaikanlage.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	1.361	1.422
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	1.361	1.422
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	605	464
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	604	447
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	17
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1
Summe Aktiva	1.967	1.887

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	1.180	1.180
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	610	610
Gewinnvortrag	70	41
Jahresüberschuss	0	29
Rückstellungen	608	612
Steuerrückstellungen	10	10
Sonstige Rückstellungen	598	602
Verbindlichkeiten	179	95
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	6
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1	1
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	101	3
Sonstige Verbindlichkeiten	74	85
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	1.967	1.887

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	417	384
Sonstige betriebliche Erträge	56	37
Gesamtleistung	473	420
Personalaufwand	195	190
Abschreibungen	61	61
Sonst. betriebliche Aufwendungen	94	93
Betriebsergebnis	123	77
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	17	28
Finanzergebnis	-17	-28
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	106	49
Steuern	-10	-20
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	96	29

Investitionen

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	0

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	3	3

2.8. Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH, Leipzig

➤ Unternehmenszweck

Herstellung und Bearbeitung von Medienprodukten, insbesondere Synchronisation und Vertonung von audiovisuellen Produkten; Herstellung von Hörfunkwerbung, Hörspielproduktionen und Musikaufnahmen; Sprachaufnahmen und Mischung von Reportagen, Dokumentationen und Spots sowie Audiodeskriptionen

➤ Gesellschafterstruktur

50 % Hans Kölling

50 % DREFA Media Holding GmbH

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Die Gesellschaft wurde 1997 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Für den MDR erstellt die Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH (STL) Audiodeskriptionen und Tonendbearbeitungen, beispielsweise für die Serien „In aller Freundschaft“ und „Schloss Einstein“. Zudem werden Synchronisationen für Dritte z. B. für den Kinderfilm „Petterson und Findus 3“ produziert.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Es handelt sich um keine öffentlich-rechtliche Mehrheitsbeteiligung. Ein Prüferecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV besteht daher nicht.

➤ **Geschäftsführung** Hans Kölling

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft liegen 2019 mit 973 TEUR leicht unter Vorjahresniveau (Vorjahr 1.019 TEUR). Gemessen an den gesamten Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2019 beträgt der Anteil der mittelbaren und unmittelbaren MDR-Umsätze 43 %, auf DREFA-Konzernunternehmen bzw. -Beteiligungen entfallen weitere 38 % der Umsatzerlöse.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 52 TEUR und kann damit nicht an das Vorjahresniveau (72 TEUR) anknüpfen.

➤ **Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2020 rechnet die STL mit einem leichten Umsatzanstieg aufgrund einiger Überhangprojekte aus 2019. Die Gesellschaft plant einen Jahresüberschuss in Höhe von 70 TEUR bei Umsätzen von 1.000 TEUR. Insbesondere werden die erfolgreichen Serien des Auftraggebers Saxonia Media auch in 2020 fortgeführt (Tonendbearbeitung, Audiodeskription).

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	20	6
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	20	6
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	417	346
Vorräte	21	18
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	396	328
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	437	352

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	265	213
Gezeichnetes Kapital	102	102
Gewinnvortrag	111	39
Jahresüberschuss	52	72
Rückstellungen	31	40
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Sonstige Rückstellungen	31	40
Verbindlichkeiten	141	99
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	23	31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23	3
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	50	45
Sonstige Verbindlichkeiten	45	20
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	437	352

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	973	1.019
Bestandsänderung	3	10
Sonstige betriebliche Erträge	6	9
Gesamtleistung	982	1.038
Materialaufwand	620	616
Personalaufwand	180	171
Abschreibungen	7	9
Sonst. betriebliche Aufwendungen	95	136
Betriebsergebnis	80	107
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	1	0
Finanzergebnis	-1	0
Ergebnis vor Steuern	79	107
Steuern	-27	-35
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	52	72

Investitionen

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	9

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	3	3

2.9. OTTONIA Media GmbH i. L., Magdeburg

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Verwertung von Medienprodukten aller Art, Fernseh-, Kino- film- oder Videoproduktionen sowie die Beteiligung an Medienproduktionen aller Art

➤ **Gesellschafterstruktur**

51 % Bavaria Film GmbH

49 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1998 gegründet und ist ein Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Nachdem die OTTONIA Media bereits am 31.12.2011 ihre operative Geschäftstätigkeit eingestellt hatte, fassten die Gesellschafter am 09.03.2018 den Beschluss, die Gesellschaft aufzulösen.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

In der Vergangenheit erbrachte die OTTONIA Media kommerzielle Leistungen, was eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich machte. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Wegen der Stilllegung der Gesellschaft Ende 2011 wurde für das Geschäftsjahr 2019 weder eine Jahresabschlussprüfung noch eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durchgeführt.

➤ **Geschäftsführung** Miria Dietrich (bis 31.03.2018)

➤ **Liquidatoren** Georg Höß, Sascha Beier (ab 09.03.2018)

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Aufgrund einer negativen Zukunftsprognose wurde der operative Geschäftsbetrieb der OTTONIA Media zum 31.12.2011 stillgelegt. In den darauffolgenden Geschäftsjahren fielen lediglich nachlaufende Erträge und Aufwendungen an. Im Geschäftsjahr 2019 wird ein negatives Jahresergebnis von -2 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) ausgewiesen.

➤ **Ausblick**

Am 09.03.2018 fassten die Gesellschafter den Beschluss, die Gesellschaft aufzulösen. Die Auflösung erfolgt nach den Regelungen der §§ 60 ff des GmbH-Gesetzes.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	230	220
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	23	22
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	13	0
Summe Aktiva	36	22

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	0	2
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	0	0
Bilanzverlust	-513	-498
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	13	0
Rückstellungen	5	2
Sonstige Rückstellungen	5	2
Verbindlichkeiten	31	18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	3
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	17	15
Sonstige Verbindlichkeiten	2	0
Summe Passiva	36	22

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	3	4
Gesamtleistung	3	4
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	19	6
Betriebsergebnis	-16	-2
Zinserträge	1	0
Finanzergebnis	1	0
Ergebnis vor Steuern	-15	-2
Jahresergebnis	-15	-2

Investitionen

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	0

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	0	0

2.10. Saxonia Entertainment GmbH, Magdeburg

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Verwertung und Vermarktung von Medienprodukten aller Art, Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen, Beteiligung an Medienproduktionen aller Art sowie die Veranstaltung von Events im gesamten Medienbereich

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1997 gegründet und eine zeitlang als Gemeinschaftsunternehmen mit der Bavaria Film GmbH geführt. Für den MDR produziert die Saxonia Entertainment hauptsächlich Unterhaltungs-, Dokumentations- und Reportageformate. Der MDR ist Hauptkunde der Saxonia Entertainment.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Saxonia Entertainment GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsfeststellungen vom 11.03.2020 zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Christiane Stürenberg

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Bei Umsatzerlösen von 4.183 TEUR (Vorjahr 5.366 TEUR) erzielte die Saxonia Entertainment im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss von 14 TEUR (Vorjahr 27 TEUR). Der Erlösrückgang beruht im Wesentlichen auf einem geringeren Auftragsvolumen des MDR, dabei konnten steigende Drittumsätze den Rückgang insgesamt etwas abmildern.

➤ **Ausblick**

Die Saxonia Entertainment plant mit künftig wieder kontinuierlich ansteigenden Umsatzerlösen und entsprechend verbesserten Jahresergebnissen. Mittelfristig basiert der wirtschaftliche Erfolg vor allem auf der Zusammenarbeit mit dem MDR. Die Voraussetzungen für die Beauftragung mehrerer neuer Unterhaltungs-, Dokumentations- und Infotainmentproduktionen konnten bereits geschaffen werden. Es ist allerdings davon auszugehen, dass die Beauftragungen des MDR und anderer Auftraggeber mit Budgetkürzungen und Kostensteigerungen und folglich mit niedrigeren Margen verbunden sein werden. Daher wird in allen Bereichen die Entwicklung von neuen Formaten in den einzelnen Genres für den MDR und weitere Auftraggeber vorangetrieben.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	69	98
Immaterielle Vermögensgegenstände	66	92
Sachanlagen	3	6
Umlaufvermögen	1.132	1.017
Vorräte	330	372
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	645	600
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	157	44
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1
Summe Aktiva	1.201	1.116

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	583	570
Gezeichnetes Kapital	500	500
Gewinnvortrag	69	43
Jahresüberschuss	14	27
Rückstellungen	193	130
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Sonstige Rückstellungen	193	130
Verbindlichkeiten	425	416
davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243	207
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	101	160
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	11	24
Sonstige Verbindlichkeiten	70	24
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	1.201	1.116

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	4.183	5.366
Bestandsänderung	-43	-90
Sonstige betriebliche Erträge	171	185
Gesamtleistung	4.312	5.461
Materialaufwand	3.106	4.232
Personalaufwand	824	828
Abschreibungen	34	8
Sonst. betriebliche Aufwendungen	333	356
Betriebsergebnis	15	37
Außerordentliche Erträge	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	0	1
Finanzergebnis	0	-1
Steuern	-1	-9
Jahresüberschuss	14	27

Investitionen

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	1	3

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	14	12

2.11. Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH, Leipzig

➤ Unternehmenszweck

Herstellung und umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art, wie z. B. Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen, Beteiligung an derartigen Produktionen

➤ Gesellschafterstruktur

51 % Bavaria Film GmbH

49 % DREFA Media Holding GmbH

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1995 gegründet und ist ein Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Für den MDR bzw. die Degeto produziert die Saxonia Media als deutschlandweit etabliertes Film- und Fernsehunternehmen Serien und Reihen wie „In aller Freundschaft“, „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“, „In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern“, „WAPO Bodensee“, „Tierärztin Dr. Mertens“ und „Heiter bis tödlich - Akte Ex“. Darüber hinaus hat das von der Saxonia Media hergestellte Format „Schloss Einstein“ einen festen Platz im KiKA. Der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze beträgt regelmäßig fast 90 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der Saxonia Media.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die Saxonia Media erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2019/2020 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Wirtschaftsprüfer führen in ihren Feststellungen zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Hinsichtlich der Dokumentation der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zu Rundfunkanstalten und deren Beteiligungen außerhalb der Bavaria Film Gruppe verweisen wir auf unsere Ausführungen in Anlage IV, Fragenkreis 2c). Darüber hinaus haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen können.“

Hinsichtlich der genannten Feststellungen wird Folgendes ausgeführt:

Fragenkreis 2c) – Leistungsaustausch zu marktkonformen Preisen (Fremdvergleich)

2caa) – Regelwerk zur Preisbildung/Fremdvergleich

„Die Geschäftsführung hat sich die Marktkonformität der von Rundfunkanstalten und deren Beteiligungen außerhalb der Bavaria Film Gruppe bezogenen Lieferungen und Leistungen schriftlich bestätigen lassen. Eine Dokumentation der Marktkonformität der vereinbarten Konditionen im Sinne der Verrechnungspreisrichtlinie der Rundfunkanstalten liegt auf Ebene der Saxonia Media jedoch nicht vor. ...“

- **Geschäftsführung** Sven Sund

- **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
 (Vorsitz: Wolf-Dieter Jacobi)
 Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Saxonia Media konnte ihre Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019/2020 erneut steigern, sie weist 47.352 TEUR (Vorjahr 44.633 TEUR) aus. Wesentliche Umsatzträger waren die Serien „In aller Freundschaft“, „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“, „Schloss Einstein“, „Tierärztin Dr. Mertens“ sowie „WAPO Bodensee“. Neu akquiriert werden konnte „In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern“. Produktionsbedingt haben sich sowohl der Materialaufwand als auch die Personalaufwendungen erhöht, so dass schlussendlich der Jahresüberschuss mit 1.189 TEUR etwas geringer als im Vorjahr (1.536 TEUR) ausfiel.

➤ **Ausblick**

Die Saxonia Media erwartet 2020 Umsatzerlöse auf Niveau des Geschäftsjahres 2019. Das Ergebnis wird leicht unter dem Vorjahresniveau erwartet, was auf steigende Produktionskosten zurückzuführen ist. Ziel der Saxonia Media ist neben der Etablierung und Qualitätsoptimierung fester Formate, weiterhin an der Entwicklung neuer Formate zu arbeiten, um die Stabilität des Unternehmens zukünftig zu sichern. Aufgrund der weiterhin stabilen Auftragslage im Serienbereich geht die Gesellschaft für das kommende Geschäftsjahr von einer positiven Entwicklung aus.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019/2020	Vorjahr
Anlagevermögen	117	133
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1
Sachanlagen	116	132
Finanzanlagen		0
Umlaufvermögen	16.461	15.745
Vorräte	10.810	10.070
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.547	5.386
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	104	289
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	16.578	15.878

Passiva		
Angaben in TEUR	2019/2020	Vorjahr
Eigenkapital	1.690	2.036
Gezeichnetes Kapital	500	500
Bilanzgewinn	1.190	1.536
Rückstellungen	2.803	2.996
Steuerrückstellungen	1.146	1.211
Sonstige Rückstellungen	1.657	1.785
Verbindlichkeiten	12.085	10.846
davon		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.421	8.448
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	682	1.144
Sonstige Verbindlichkeiten	849	883
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	16.578	15.878

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019/2020	Vorjahr
Umsatzerlöse	47.352	44.633
Bestandsänderung	739	127
Sonstige betriebliche Erträge	485	547
Gesamtleistung	48.576	45.307
Materialaufwand	16.808	16.154
Personalaufwand	28.037	24.854
Abschreibungen	52	56
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.594	1.530
Betriebsergebnis	2.085	2.713
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0
Zinsaufwand	156	212
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Finanzergebnis	-155	-212
Steuern	-741	-965
Jahresüberschuss	1.189	1.536

Investitionen

Angaben in TEUR	2019/2020	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	38	93

Personal

	2019/2020	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	297*	279*

*) davon 264 bzw. 254 produktionsbezogen befristete Beschäftigte

2.12. MotionWorks GmbH, Halle

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Vertrieb und Vermarktung von Trick- und Animationsfilmen; Dienstleistungen auf den Gebieten Broadcast-Design, Programm-Layout; On-Air-Promotion (Trailer und Vorspanne) sowie weitere film- und fernsehspezifische Anwendungen

➤ **Gesellschafterstruktur**

90 % DREFA Media Holding GmbH

10 % Tony Loeser

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1998 gegründet und ist ein Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die MotionWorks ist eines der größten Animationsstudios Deutschlands und als solche auch bedeutend für den Medienstandort Mitteldeutschland. Zu den Kunden der MotionWorks zählen neben öffentlich-rechtlichen auch private Sender. Darüber hinaus entwickelt die Gesellschaft Eigenproduktionen mit internationaler Beteiligung. Nennenswerte Teile des Umsatzes generiert die MotionWorks über den KiKA. Die MotionWorks unterhält am Standort Erfurt eine Niederlassung, die Dienstleistungen in den Bereichen Postproduktion und digitale Bild- und Tonbearbeitung hauptsächlich für den KiKA anbietet. Gemessen an den gesamten Umsatzerlösen 2019 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze inkl. KiKA rd. 91 %.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MotionWorks erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsfeststellungen vom 11.03.2020 zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

- **Geschäftsführung** Romy Roolf (ab 01.06.2019)
Grit Wißkirchen (ab 01.06.2019)
Tony Loeser (bis 31.05.2019)

- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

- **Geschäftsverlauf**

Die MotionWorks schloss das Geschäftsjahr 2019 bei Umsatzerlösen von 1.471 TEUR (Vorjahr 3.574 TEUR) mit einem Jahresüberschuss von 14 TEUR (Vorjahr -298 TEUR) ab. Im Fokus standen die Fertigstellung der Koproduktion „Boris“, einer deutsch-französischen TV-Serie sowie die Auftragsproduktionen „Kikaninchen“ (Studio.TV) und „Ene mene Bu“ (KiKA). Ferner wurde die deutsch/belgisch/niederländische Koproduktion „Coppelia“ begonnen, deren Fertigstellung für Ende 2020 vorgesehen ist. Darüber hinaus generierte die Gesellschaft Umsätze am Standort Erfurt innerhalb eines Rahmenvertrages mit dem KiKA.

- **Ausblick**

Die MotionWorks plant für das Geschäftsjahr 2020 bei Umsatzerlösen von 1.700 TEUR ein Jahresergebnis von 50 TEUR. Voraussetzung dafür ist, dass die geplante Auftragsproduktion „Karlchen“ wie geplant realisiert werden kann und die Koproduktion „Coppelia“ wie vorgesehen abgeschlossen werden kann.

Unternehmensdaten

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	93	121
Immaterielle Vermögensgegenstände	59	74
Sachanlagen	34	47
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.272	987
Vorräte	572	151
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	249	364
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	451	472
Rechnungsabgrenzungsposten	4	2
Summe Aktiva	1.369	1.110

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	84	70
Gezeichnetes Kapital	110	110
Rücklagen	100	100
Verlustvortrag (VJ.: Gewinnvortrag)	-140	157
Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)	14	- 297
Rückstellungen	56	105
Sonstige Rückstellungen	56	96
Verbindlichkeiten	976	935
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	133	234
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58	90
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	717	538
Sonstige Verbindlichkeiten	68	72
Rechnungsabgrenzungsposten	253	0
Summe Passiva	1.369	1.110

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	1.471	3.574
Bestandsänderung	420	-1.692
Andere aktivierte Eigenleistungen	252	2.767
Sonstige betriebliche Erträge	272	328
Gesamtleistung	2.415	4.977
Materialaufwand	581	1.335
Personalaufwand	1.203	1.292
Abschreibungen	284	2.310
Sonst. betriebliche Aufwendungen	328	333
Betriebsergebnis	19	-293
Zinsaufwand	6	4
Finanzergebnis	-6	-4
Steuern (Ertrag; Vj. Aufwand)	1	-1
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	14	-298

Investitionen

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	4	29

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	26	29

2.13. Kinderfilm GmbH, Erfurt

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Verwertung und Vermakelung von Medienprodukten aller Art, Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen, insbesondere von Kinderfilmen sowie Beteiligung an Medienproduktionen aller Art

➤ **Gesellschafterstruktur**

50 % DREFA Media Holding GmbH
50 % TELLUX Beteiligungsgesellschaft mbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde 1999 gegründet und ist Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die Kinderfilm GmbH produziert qualitativ hochwertige Medienformate für Kinder und Jugendliche. Hauptauftraggeber sind die öffentlich-rechtlichen Sender.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Kinderfilm GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 27.10.2014 in die Satzung aufgenommen. Für das Jahr 2019 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsfeststellungen vom 09.03.2020 zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Ingelore König

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Kinderfilm GmbH verzeichnet im Geschäftsjahr 2019 bei Umsatzerlösen von lediglich 508 TEUR (Vorjahr 2.562 TEUR) einen Jahresfehlbetrag von -156 TEUR (Vorjahr 104 TEUR). Im Mittelpunkt des abgelaufenen Geschäftsjahres standen die Fertigstellung und Abrechnung der tschechisch-deutsch-slowakischen Koproduktion „Orangentage“. Außerdem konnten Vertriebs Erlöse aus Produktionen vorangegangener Jahre vereinnahmt werden.

➤ **Ausblick**

Die Kinderfilm GmbH plant für das Geschäftsjahr 2020 eine Betriebsleistung von 3.350 TEUR und ein ausgeglichenes Ergebnis. Nennenswerte Umsatzerlöse waren nicht geplant, aber der Produktionsbeginn einer 10-teiligen Fernsehserie (ZDF) und eines DEFA-Klassikers (KiKA) vorgesehen. Durch die Corona-Pandemie haben sich diese Projekte verschoben.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	13	14
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	13	14
Umlaufvermögen	621	980
Vorräte	0	261
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	41	552
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	580	167
Summe Aktiva	634	994

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	463	619
Gezeichnetes Kapital	300	300
Gewinnvortrag	319	215
Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	-156	104
Rückstellungen	84	284
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	8	71
Sonstige Rückstellungen	76	212
Verbindlichkeiten	87	91
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	20
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	22	13
Sonstige Verbindlichkeiten	59	16
Summe Passiva	634	994

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	508	2.562
Bestandsänderung	-261	-1.331
Andere aktivierte Eigenleistungen	438	1.938
Sonstige betriebliche Erträge	137	66
Gesamtleistung	822	3.235
Materialaufwand	261	1.967
Personalaufwand	245	326
Abschreibungen	293	566
Sonst. betriebliche Aufwendungen	204	215
Betriebsergebnis	-181	161
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	0	0
Finanzergebnis	0	0
Steuern (Ertrag; Vj. Aufwand)	25	-57
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-156	104

Investitionen

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	3	8

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	3	4

2.14. Bavaria Film GmbH, München

➤ Unternehmenszweck

Herstellung, Erwerb, Verwertung und Veräußerung von Fernseh- und Kinofilmen, Fernsehsendungen und Programmen für andere audiovisuelle Medien, Synchronisationstätigkeit sowie Dienstleistungsgeschäft; Ausbildung und Förderung des Nachwuchses; Unterhaltung von Ateliers für genannte Zwecke

➤ Gesellschafterstruktur

33,35 % WDR mediagroup GmbH
16,67 % Bavaria-Filmkunst GmbH
16,67 % LfA-Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH
16,67 % SWR Media Services GmbH
16,64 % DREFA Media Holding GmbH

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Die Gesellschaft ist seit der Transaktion zwischen Bavaria und DREFA im Geschäftsjahr 2002 eine Beteiligungsgesellschaft der DREFA-Holding. Aus der strategischen Allianz mit der Bavaria-Gruppe, einer der wichtigsten Produktions- und Dienstleistungsverbände öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten, sollen Impulse für die DREFA-Gruppe und den Medienstandort Mitteldeutschland genutzt werden.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die Bavaria Film GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 17.06.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2019/2020 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der Bavaria Film GmbH zu den Rundfunkanstalten gemäß § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft.

Hinsichtlich der Marktkonformitätsprüfung gemäß § 16d Abs. 1 Satz 2 RStV verweisen die Prüfer auf Ausführungen zu den Fragenkreisen 2a), 2b) und 2c) aa) eines gesonderten Teilbands. Die Hinweise betreffen insbesondere zwei Pachtverträge zwischen der Bavaria Film GmbH und zwei wesentlichen Beteiligungen. Für diese besonderen Verträge existieren keine vergleichbaren Vertragsbeziehungen am Markt. Weitere Feststellungen werden insbesondere zum gesamten Themenkreis der Verrechnung der zentralen Dienstleistungen getroffen. Insgesamt lassen die Feststellungen den Prüfer zu dem Schluss kommen, dass sich die aufgeführten Aspekte in einem vertretbaren Rahmen bewegen.

Darüber hinaus haben sich nach Auffassung der Wirtschaftsprüfer keine Anhaltspunkte ergeben, die nach ihrer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen könnten.

➤ **Geschäftsführung** Dr. Christian Franckenstein
Iris Ostermaier (ab 01.04.2019)
Achim Rohnke (bis 31.03.2019)

➤ **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzender: Tom Buhrow)
Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Bavaria Film GmbH hat das Geschäftsjahr 2019/2020 mit einem Jahresüberschuss von 4.668 TEUR (Vorjahr 4.678 TEUR) abgeschlossen. Während sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr (23.928 TEUR) auf 25.854 TEUR erhöhten, fielen hingegen die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit 7.963 TEUR niedriger aus als im Vorjahr (9.266 TEUR). Aufwandsseitig konnten der gegenüber dem Vorjahr um rd. 1.043 TEUR höhere Abschreibungsbedarf auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen durch gesunkene Personalaufwendungen vollständig kompensiert werden. Per Saldo neutralisieren sich diese Effekte, so dass der im Geschäftsjahr erzielte Jahresüberschuss das Niveau des Vorjahres erreichte.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2020/2021 rechnet die Bavaria Film GmbH bei fast allen Tochter- und Beteiligungsunternehmen aufgrund Corona-bedingter Produktionsverschiebungen und Mehrkosten mit einem deutlich geringeren Beteiligungsergebnis, so dass in der Prognose auch ein Jahresfehlbetrag nicht ausgeschlossen werden kann.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019/2020	Vorjahr
Anlagevermögen	67.116	69.967
Immaterielle Vermögensgegenstände	948	2.306
Sachanlagen	47.201	48.405
Finanzanlagen	18.967	19.256
Umlaufvermögen	49.983	62.462
davon		
Vorräte	54	42
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	24.774	19.419
Wertpapiere	0	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	25.155	43.001
Rechnungsabgrenzungsposten	361	432
Summe Aktiva	117.460	132.861

Passiva		
Angaben in TEUR	2019/2020	Vorjahr
Eigenkapital	64.520	64.350
Gezeichnetes Kapital	29.990	29.990
Rücklagen	17.304	17.304
Bilanzgewinn	17.226	17.056
Rückstellungen	28.082	30.229
Rückstellungen für Pensionen	23.619	23.075
Steuerrückstellungen	330	1.326
Sonstige Rückstellungen	4.133	5.829
Verbindlichkeiten	24.858	38.282
davon		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.668	4.101
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.474	2.456
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	19.677	28.976
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	2
Sonstige Verbindlichkeiten	2.031	2.738
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	117.460	132.861

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019/2020	Vorjahr
Umsatzerlöse	25.854	23.928
Bestandsänderung	0	-53
Andere aktivierte Eigenleistungen	18	32
Sonstige betriebliche Erträge	799	1.368
Gesamtleistung	26.671	25.275
Materialaufwand	5.396	4.635
Personalaufwand	15.041	17.405
Abschreibungen	4.547	3.504
Sonst. betriebliche Aufwendungen	7.833	7.278
Betriebsergebnis	-6.146	-7.547
Erträge aus Beteiligungen	3.962	3.069
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.963	9.266
Gewinne aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	412
Erträge aus Wertpapieren	93	86
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	480	450
Zinsaufwand	2.007	1.030
Finanzergebnis	10.491	12.253
Steuern (Ertrag; Vj. Aufwand)	323	-28
Jahresüberschuss	4.668	4.678

Investitionen

Angaben in TEUR	2019/2020	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	1.819	2.631

Personal

	2019/2020	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	297*	291*

*) davon 114 bzw. 102 projektbezogen befristet Beschäftigte

Die Gesellschaft hält Anteile an den folgenden Unternehmen (angegeben ist jeweils der Anteil der unmittelbaren Beteiligung, Enkelverhältnisse sind eingerückt dargestellt):

Name, Sitz der Gesellschaft	Anteil %	Kapital TEUR	Ergebnis TEUR	Jahresabschluss	Organschaft
Bavaria Film Content GmbH	100,0	3.905	0	31.01.2019	Bavaria Film GmbH
Bavaria Film Interactive GmbH, Grünwald	100,0	1.404	0	31.01.2019	Bavaria Film Content GmbH
Bavaria Entertainment GmbH, Köln	100,0	290	0	31.01.2019	Bavaria Film Content GmbH
Produktionsgesellschaft Saar für elektronische Medien m.b.H. (ProSaar GmbH), Saarbrücken	51,0	383	26	31.01.2019	
Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH, Leipzig	51,0	2.036	1.536	31.01.2019	
Satel Film GmbH, Wien	55,0	3.630	1.975	31.01.2019	
Almaro Film und TV Produktions- und Vertriebs G.m.b.H., München	100,0	90	-16	31.01.2019	
Arabella Film-, Musik- und Buchverlag GmbH, Wien	100,0	37	0	31.01.2019	Satel Film GmbH
Bavaria Fiction GmbH, Grünwald	51,0	5.306	4.953	31.01.2019	
Bavaria Filmproduktion GmbH, Grünwald	100,0	-5.534	-388	31.01.2019	
Bavaria Filmproduktion GmbH Berlin, Berlin	100,0	-1.185	-8	31.01.2019	
Bavaria Filmproduktion GmbH Köln, Köln	100,0	-1.159	92	31.01.2019	
Bavaria Media GmbH, Grünwald	100,0	4.198	0	31.01.2019	Bavaria Film GmbH
Bavaria Media Italia S.r.l., Rom	100,0	372	7	31.01.2019 (vorläufig)	
Enterprises Sonor Musik GmbH, Mainz	51,0	1.442	1.416	31.12.2018	
Bavaria Pictures GmbH, Grünwald	50,0	-1.195	-3	31.01.2019	
Bavaria Studios & Production Services GmbH, Grünwald	62,4	4.910	-16	31.01.2019	
Bavaria Production Services GmbH, Grünwald	100,0	5.934	0	31.01.2019	Bavaria Studios & Production Services GmbH
BAVARIA STUDIOS Art Department GmbH, Grünwald	100,0	25	0	31.01.2019	Bavaria Production Services GmbH
D-Facto Motion GmbH, Grünwald	100,0	25	0	31.01.2019	Bavaria Production Services GmbH
D-Facto Nxt GmbH, Grünwald	100,0	542	320	31.01.2019	
SetLogistics Deutsche Film- & Bühnenservice GmbH, Grünwald	100,0	-115	-141	31.01.2019	
Bayerisches Filmzentrum Geiseltal Wirtschaftsförderungs-GmbH, Grünwald	30,0	159	18	31.12.2018	
Cinema Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald	100,0	10.697	-129	31.12.2018	
CineMedia Film AG Geyer-Werke i. I., München	25,9	11.002	-6.086	31.12.2012	
Cumulus Media GmbH, Grünwald	74,9	154	54	31.01.2019	
FTA Film- und Theater-Ausstattung GmbH, Berlin	100,0	656	0	31.01.2019	Bavaria Film GmbH
MFP Munich Film Partners GmbH, Grünwald	24,5	191	15	31.12.2018	
MFP Munich Film Partners New Century GmbH, Grünwald	24,5	109	7	31.12.2018	
Motion Picture Production GmbH, Grünwald	24,4	38	1	31.12.2017	
Otonia Media GmbH i.L., Magdeburg	51,0	3	-2	31.12.2018	

3. MDR-Werbung GmbH, Erfurt

➤ Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung von Werbung und Sponsoring im Rundfunk (Fernsehen und Hörfunk) für den MDR und kooperierende Rundfunkveranstalter. Gegenstand sind des Weiteren die Planung und Durchführung von Werbemaßnahmen und Marketingaktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Eigenwerbung des MDR, die geeignet sind, die Unternehmungen der Gesellschaft und die programmlichen und wirtschaftlichen Interessen des MDR und der kooperierenden Sender zu fördern.

➤ Gesellschafterstruktur

100 % Mitteldeutscher Rundfunk

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt

Im MDR-Staatsvertrag ist unter § 2 Abs. 2 geregelt, dass der MDR eine eigenständige Werbetochter gründet. Die MDRW ist ein eigenständiges wirtschaftliches Media-Marketing-Unternehmen. Im Rahmen der Werbezeitenvermarktung in den Fernseh- und Hörfunkprogrammen des MDR werden die werbetreibenden Kunden ganzheitlich beraten. Zudem fungiert die MDRW als Partner und Berater der verschiedenen Programmbereiche des MDR. Die Kernaufgabe der MDRW ist das Erwirtschaften von Erlösen aus Werbung und Sponsoring. Mit den Ausschüttungen der erwirtschafteten Gewinne an den MDR leistet die MDRW einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung des MDR und damit zur Erfüllung des Programmauftrags.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die MDRW erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die Wirtschaftsprüfer der Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

➤ **Geschäftsführung** Frank Möhrer
Ralf Ludwig

➤ **Aufsichtsgorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzender: Wolf-Dieter Jacobi)
Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Nach dem äußerst erfolgreichen Vermarktungsjahr 2018 prognostizierte die MDRW für das Nichtsportjahr 2019 Umsatzrückgänge von insgesamt 1,4 %. Im Fernsehbereich konnten jedoch die Umsatzaufälle im Bereich „Live Sport“ nicht durch eine Verlagerung von Werbebudgets in andere Vorabendsegmente aufgefangen werden. Infolgedessen sanken die Nettoumsätze aus Fernsehwerbung deutlich um 10,3 %. Im Radiobereich dagegen konnten die rückläufigen Umsätze auf Ebene der nationalen Hörfunkkombinationen durch die erfolgreiche MDRW-Einzelvermarktung kompensiert und damit die Verluste bei den Nettoumsätzen aus Radiowerbung auf 1,0 % begrenzt werden.

Das gesunkene Umsatzniveau hat deutliche Auswirkungen auf die Erlössituation der MDRW und auf die Kostenerstattung an den MDR. Um trotz verringerter Umsätze eine adäquate Höhe der Kostenerstattung gewährleisten zu können, wurden bereits unterjährig verschiedene Budgets innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen deutlich reduziert. Schlussendlich ergibt sich bei einer Kostenerstattung von 3.146 TEUR(netto) ein Jahresüberschuss von 5.718 TEUR.

➤ **Ausblick**

Per Saldo prognostiziert die MDRW für 2020 vor der Corona-Krise einen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 4,0 % auf 36,4 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung der Umsatzmindererlöse im Zusammenhang mit der Verschiebung der Fußball-Europameisterschaft und der Olympischen Sommerspiele rechnet die MDRW nunmehr für 2020 mit einem deutlichen Umsatzrückgang unter das Niveau von 2019.

Der MDR plant im Geschäftsjahr 2020 eine Zusammenführung der MDRW mit der DREFA Media Holding GmbH, Leipzig, zur MDR Media GmbH. Diese Gesellschaft ist ebenso wie die MDRW eine unmittelbare 100%ige Tochtergesellschaft des MDR. Mit dem Zusammenschluss von DREFA Media Holding GmbH und MDRW zur MDR Media GmbH verfolgt der MDR grundlegende strategische Zielstellungen. Zudem sollen die Stärken der beiden bislang selbständigen Unternehmen durch die Fusion gezielt weiterentwickelt werden. Die Fusion soll nach den Vorgaben des Umwandlungsgesetzes rückwirkend zum 01.01.2020 erfolgen. Die künftige MDR Media GmbH wird ihren Sitz in Erfurt haben.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	181	196
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	117	132
Finanzanlagen	64	64
Umlauf- und Programmvermögen	19.185	23.061
Programmvermögen	5.527	4.585
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.239	2.516
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.419	15.960
Rechnungsabgrenzungsposten	24	27
Summe Aktiva	19.390	23.284

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	11.228	12.620
Gezeichnetes Kapital	2.560	2.560
Rücklagen	0	0
Gewinnvortrag	2.950	3.950
Jahresüberschuss	5.718	6.110
Rückstellungen	2.368	2.152
Rückstellungen für Pensionen	932	885
Steuerrückstellungen	483	522
Sonstige Rückstellungen	953	745
Verbindlichkeiten	5.794	8.491
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	398	477
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1.478	1.320
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	3.816	6.322
Sonstige Verbindlichkeiten	102	372
Rechnungsabgrenzungsposten	0	21
Summe Passiva	19.390	23.284

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	35.008	37.162
Sonstige betriebliche Erträge	442	306
Gesamtleistung	35.450	37.468
Programmaufwand	19.317	21.311
Personalaufwand	2.027	1.903
Abschreibungen	52	53
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.834	7.749
Betriebsergebnis	6.220	6.452
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30	33
Finanzergebnis	-30	-33
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-469	-306
Ergebnis nach Steuern	5.721	6.113
Sonstige Steuern	-3	-3
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	5.718	6.110

Investitionen

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	37	35

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte	31	31

3.1. ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH, Frankfurt am Main

➤ Unternehmenszweck

Gemäß Gesellschaftsvertrag vom 18.03.2010 ist der Gegenstand des Unternehmens die Vermarktung von Werbung in den elektronischen Medien sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Reichweiten- und Programmforschung für die in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, die in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen regionalen Werbegesellschaften sowie für Dritte.

Die ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S GmbH) handelt bei der Vermarktung von Werbung grundsätzlich im Namen und für Rechnung der Mitglieder der in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen Gesellschaften. Soweit die Gesellschaft Werbezeiten im Auftrag dritter Unternehmen vermarktet, handelt sie in deren Namen und auf deren Rechnung. Die Vermarktung der zur Verfügung stehenden Werbezeiten im Bereich Hörfunk ist an die AS&S Radio GmbH (AS&S Radio) ausgegliedert, an der die Gesellschaft zu 100 % beteiligt ist.

Die AS&S GmbH führt daneben den Geschäftsbereich Sponsoring von Live-Sport-Übertragungen in „Das Erste“ durch. Bei der Vermarktung bezüglich der Live-Sport-Übertragungen in „Das Erste“ handelt die AS&S GmbH im Namen und für Rechnung von ARD-Landesrundfunkanstalten sowie von ARD-Werbegesellschaften.

Die AS&S GmbH und ihre Tochtergesellschaft AS&S Radio führen für ihre Mandanten und die Werbewirtschaft zentrale Dienstleistungen in den Bereichen Medien-, Markt- und Werbeforschung durch. Die Ergebnisse von Forschungsprojekten fließen sowohl in die Preisgestaltung als auch in die kontinuierliche Fortentwicklung des Angebotspektrums ein.

Die AS&S GmbH ist an der AGF Videoforschung GmbH (AGF) beteiligt, die für ihre Gesellschafter die Fernsehreichweiten erhebt, sowie Vereinsmitglied bei der Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse eV. (agma). Die Erhebung der Reichweiten im Hörfunk erfolgt durch die agma, in der die AS&S Radio Vereinsmitglied ist.

➤ Gesellschafterstruktur

je 11,11 %: BRmedia GmbH, hr werbung GmbH, MDR-Werbung GmbH, NDR Media GmbH, Radio Bremen Media GmbH, rbb media GmbH, SWR Media Services GmbH, Werbefunk Saar GmbH, WDR mediagroup GmbH

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt

Die wesentliche Aufgabe der AS&S GmbH besteht in der Schnittstellenfunktion als zentraler Vermarkter der regional aufgestellten ARD-Werbegesellschaften. Mit Hilfe der Tochtergesellschaft AS&S Radio GmbH (Anteil 100 %) werden nationale Werbeaufträge

akquiriert. Die Disposition und Fakturierung der Werbezeiten, die Rechnungslegung und die Verteilung der Werbeumsätze auf die ARD-Werbegesellschaften werden über die AS&S GmbH abgewickelt.

Auch die Maßnahmen zur nationalen Verkaufsförderung werden zentral durch die AS&S GmbH koordiniert, beauftragt und finanziert. Durch diese Zentralisierung tritt die ARD-Werbung wesentlich effizienter am Markt auf und spart Kosten, da sonst viele gleichartige Aufwendungen in jeder Werbegesellschaft anfallen würden.

Die AS&S GmbH übernimmt zudem einen zentralen Teil der Aufgaben der Programm- und Werbeforschung für alle Werbegesellschaften. Darüber hinaus gibt die AS&S GmbH die Medienfachzeitschrift der ARD „Media-Perspektiven“ heraus.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die AS&S GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

➤ **Geschäftsführung** Elke Schneiderbanger
Karsten Simon (ab 01.01.2019)

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die ARD-Werbegesellschaften erzielten unter anderem über die AS&S GmbH und die AS&S Radio GmbH im Jahr 2019 Netto-Werbe- und Sponsoringlöhne (nach Erlösschmälerungen) in Höhe von 391,4 Mio. EUR (Vorjahr 430,5 Mio. EUR). Davon wurden 179,0 Mio. EUR (Vorjahr 203,6 Mio. EUR) im Fernsehen und 212,4 Mio. EUR (Vorjahr 226,9 Mio. EUR) im Hörfunk umgesetzt. An Umsatzerlösen erzielte die AS&S GmbH im Geschäftsjahr 2019 38,1 Mio. EUR (Vorjahr 37,0 Mio. EUR). Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr betrug damit 3,1 %. Die Umsatzerlöse beinhalten vor allem die Provisionen für die von der Gesellschaft vermittelten und abgewickelten Werbeumsätze von 29,4 Mio. EUR (Vorjahr 28,9 Mio. EUR). Des Weiteren sind Erlöse aus der Weiterberechnung von im Zusammenhang mit Forschung und Marketing entstandenen Aufwendungen an die ARD-Landesrundfunkanstalten, ARD-Werbegesellschaften und Dritte mit 8,7 Mio. EUR (Vorjahr 8,0 Mio. EUR) enthalten.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen beträgt 36,7 Mio. EUR (Vorjahr 35,5 Mio. EUR). Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR).

Das Treuhandvermögen, welches in der Bilanz unterhalb der Bilanzsumme ausgewiesen wird, resultiert aus der Vermarktung der Werbezeiten, die im Namen und für Rechnung der Auftraggeber durchgeführt wird. Dem Treuhandvermögen stehen in gleicher Höhe Treuhandverbindlichkeiten gegenüber.

➤ **Ausblick**

Die Ausbreitung des Corona-Virus in den ersten Monaten des Jahres 2020 hat auch in Deutschland unvorhersehbare Auswirkungen in allen Bereichen des Wirtschafts- und Privatlebens. Belastbare Prognosen zur Entwicklung des nationalen Werbemarkts lassen sich angesichts der aktuellen Situation nicht aufstellen. Der Wirtschaftsplan 2020 wurde im November 2019 verabschiedet. Zu diesem Zeitpunkt waren etwaige Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie für die Weltwirtschaft und damit auch für den nationalen Werbemarkt nicht evident. Infolge der wirtschaftlichen Auswirkungen wird sich nach Einschätzung der AS&S GmbH ein gravierender Umsatzrückgang im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr nicht vermeiden lassen.

Mittelfristiges Potential besteht zudem aus den Übertragungsrechten für die Fußball-Europameisterschaft sowie die Olympischen Sommerspiele, auch wenn diese in das Jahr 2021 verschoben worden sind. Die Fußball-Weltmeisterschaft 2022 (Katar) sowie die darauffolgenden Olympischen Spiele bis zum Jahr 2024 (Olympische Sommerspiele Tokio 2020, Olympische Winterspiele Peking 2022, Olympische Sommerspiele Paris 2024) sichern zudem das zukünftig angestrebte Wachstum.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	498	515
Immaterielle Vermögensgegenstände	45	100
Sachanlagen	388	354
Finanzanlagen	65	61
Umlaufvermögen	19.316	16.704
Vorräte	59	52
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.044	14.641
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.213	2.011
Rechnungsabgrenzungsposten	77	95
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	958	758
Aktive latente Steuern	1.955	1.568
Summe Aktiva	22.804	19.640
Treuhandvermögen	3.675	3.832

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	4.055	3.332
Gezeichnetes Kapital	135	135
Rücklagen	100	100
Gewinnvortrag	3.096	2.432
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	724	665
Rückstellungen	13.874	12.837
Verbindlichkeiten	4.859	3.452
Rechnungsabgrenzungsposten	16	19
Summe Passiva	22.804	19.640
Treuhandverbindlichkeiten	3.675	3.832

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	38.097	36.965
Sonstige betriebliche Erträge	112	46
Gesamtleistung	38.209	37.011
Materialaufwand	13.117	12.718
Personalaufwand	8.188	7.948
Abschreibungen	221	225
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.127	14.620
Betriebsergebnis	1.556	1.500
Erträge aus Beteiligungen	0	22
Erträge aus Wertpapieren	13	16
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	441	445
Finanzergebnis	-425	-404
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-390	-415
Ergebnis nach Steuern	741	681
Sonstige Steuern	-17	-16
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	724	665

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte	85	88
davon Teilzeitbeschäftigte	21	17
davon Auszubildende	1	1

3.1.1. AS&S Radio GmbH, Frankfurt am Main

➤ Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung von Rundfunkwerbung, die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung sowie die damit zusammenhängende Öffentlichkeitsarbeit. Die AS&S Radio GmbH (AS&S Radio) wurde im Jahr 2006 gegründet, um die Vermarktung des Werbeträgers Radio zu optimieren.

Die AS&S Radio vermarktet als 100%ige Tochtergesellschaft der AS&S GmbH Hörfunkwerbezeiten an in- und ausländische Kunden in verschiedenen Kombinationsangeboten, diese werden regional, teilnational sowie national vertrieben. Von den meisten Werbegesellschaften ist sie außerdem mit der nationalen Einzelvermarktung von regionalen Werbezeiten beauftragt. Des Weiteren betreut die AS&S Radio die Vermarktung der Werbezeiten privater Sender im gesamten Bundesgebiet.

Die AS&S Radio handelt bei der Vermarktung von Werbung grundsätzlich im Namen und für Rechnung ihrer Mandanten. Im Bereich Radio Regional (Network) übernimmt die AS&S Radio ebenfalls die Rechnungserstellung, das Inkasso und das Mahnwesen für akquirierte Aufträge.

Neben der Einzelvermarktung der Programme bietet die AS&S Radio auch Kombinationen aus Werbezeiten bei öffentlich-rechtlichen und privaten Programmen an. Letztere erhöhen die Reichweiten der Verkaufspakete – gegenüber einer ausschließlich öffentlich-rechtlichen Mandatzusammensetzung – und machen die Angebote der AS&S Radio damit attraktiver für die Werbewirtschaft.

Die AS&S Radio erhält zur Abgeltung der von ihr erbrachten Leistungen von der AS&S GmbH einen Betrag in der Höhe der Summe der tatsächlichen jährlichen Ist-Aufwendungen der AS&S Radio (ohne laufende periodische Ertragssteuern) auf der Grundlage des von der Gesellschafterversammlung für das betreffende Jahr genehmigten Wirtschaftsplans und einem Gewinnaufschlag von 3 % auf diese Aufwendungen. Der seitens der AS&S GmbH zu zahlende Betrag vermindert sich um die Provisionserlöse, die die AS&S Radio aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen mit Sendern/Vermarktern aus ihrer Tätigkeit erzielt sowie um die sonstigen Erlöse der AS&S Radio.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S GmbH)

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde gegründet, um die Aufstellung der AS&S GmbH im Hörfunkbereich zu optimieren. Damit können strategische Optionen hinsichtlich der Vermarktung von Werbezeiten wahrgenommen werden. Die Fokussierung nur auf den Hörfunk erleichtert die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus dem privaten Sektor wesentlich. Mit der effizienteren Aufstellung der Werbegruppe verbessert sich für den MDR die Erlössituation aus der nationalen Vermarktung von Hörfunkwerbezeiten.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die AS&S Radio erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

- **Geschäftsführung** Oliver Adrian (bis 31.03.2020)
 Elke Schneiderbanger (ab 01.04.2020)

- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die ARD-Werbegesellschaften konnten im Jahr 2019 mit dem Medium Radio Netto-Werbeerlöse (nach Erlösschmälerungen) von 212,4 Mio. EUR (Vorjahr: 226,9 Mio. EUR) erzielen.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 13,7 Mio. EUR (Vorjahr: 13,1 Mio. EUR) resultieren aus Provisionserlösen von der Gesellschafterin, den ARD-Werbegesellschaften, von privat-kommerziellen Mandanten und auch aus dienstleistungsinduzierten Weiterberechnungen.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss von 162 TEUR (Vorjahr: 210 TEUR) erzielt.

Das Treuhandvermögen sowie die Treuhandverbindlichkeiten, die in der Bilanz unterhalb der Bilanzsumme ausgewiesen werden, resultieren aus der Vermarktung der Werbezeiten, die im Namen und für Rechnung der Auftraggeber (ARD-Werbegesellschaften und privat-kommerzielle Sender) durchgeführt wird.

Die AS&S Radio hat gemeinsam mit ihrem Mitwettbewerber, der RMS Radio Marketing Service GmbH & Co. KG, Hamburg (RMS), die ausschließlich Werbezeiten privater Hörfunksender anbietet, am 10.12.2019 die audioXchange GmbH, Hamburg, gegründet. Die audioXchange GmbH hat die Aufgabe, eine Online-Buchungsplattform für den Werbezeitenverkauf im Hörfunk zu entwickeln und zu betreiben.

➤ **Ausblick**

Die AS&S Radio hat im Jahr 2019 weitere private Radiosender als Hörfunkvermarktungsmandate hinzugewonnen und dadurch ihre Vermarktungskompetenz gestärkt.

Für das Geschäftsjahr 2020 lassen sich angesichts der aktuellen Situation keine belastbaren Prognosen zur Entwicklung des nationalen Werbemarkts aufstellen. Die AS&S Radio geht nach ihrer Einschätzung bei den öffentlich-rechtlichen Sendern für das Jahr 2020 von einem deutlichen Rückgang des vermittelten Umsatzvolumens gegenüber dem Jahr 2019 aus.

Es zeigt sich, dass das Radio nach wie vor höchste Relevanz hat. Das Radio profitiert unmittelbar von dem weltweiten Audio-Boom und ist der wichtigste Empfangskanal für Audio-Inhalte im Medienalltag. Mit den Leistungswerten aus der Media-Analyse ma 2020 Audio I haben die ARD Radiosender und die von der AS&S Radio vermarkteten Privatmandanten nach wie vor eine stabile Ausgangsposition. Der Hörermarktanteil der von der AS&S Radio vermarkteten Hörfunkprogramme liegt – über alle werbeführenden öffentlich-rechtlichen und privaten Sender gerechnet – unverändert bei über 50,0 % des Gesamtmarktes.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	229	259
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	2
Sachanlagen	218	257
Finanzanlagen	10	0
Umlaufvermögen	3.351	2.343
Vorräte	3	2
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.382	1.181
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.966	1.160
Rechnungsabgrenzungsposten	15	14
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	6	6
Summe Aktiva	3.601	2.622
Treuhandvermögen	5.052	6.468

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	1.157	996
Gezeichnetes Kapital	25	25
Gewinn-/Verlustvortrag	970	761
Jahresüberschuss	162	210
Rückstellungen	1.329	1.072
Verbindlichkeiten	1.115	554
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	3.601	2.622
Treuhandverbindlichkeiten	5.052	6.468

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	13.653	13.093
Sonstige betriebliche Erträge	30	49
Gesamtleistung	13.683	13.142
Materialaufwand	4.506	4.465
Personalaufwand	3.651	3.671
Abschreibungen	80	86
Sonst. betriebliche Aufwendungen	4.988	4.491
Betriebsergebnis	458	429
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40	25
Finanzergebnis	-38	-23
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-236	-173
Ergebnis nach Steuern	184	233
Sonstige Steuern	-22	-23
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	162	210

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte	42	45

3.1.2. AGF Videoforschung GmbH, Frankfurt am Main

➤ Unternehmenszweck

Die Durchführung von Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten, einschließlich der Standardisierung, Erhebung, Auswertung und Vermarktung der dadurch gewonnenen Daten ist der Gegenstand des Unternehmens. Bei der Anlage der Forschungsvorhaben sind die Interessen sowohl der Veranstalter von Fernsehprogrammen/Bewegtbildangeboten bzw. Werbeplatzanbietern als auch der Werbekunden und der Mediaagenturen angemessen und ausgewogen zu berücksichtigen.

Die Gesellschaft entwickelt ihr Instrumentarium kontinuierlich weiter, um dem Markt täglich verlässliche Daten über die Nutzung von Bewegtbildinhalten zu liefern. Neben den Gesellschaftern wirken Lizenznehmer, Werbungtreibende und die Mediaagenturen aktiv an der Gestaltung des Forschungssystems in den Gremien der AGF Videoforschung mit.

➤ Gesellschafterstruktur

8,33 %	ARD-Werbegesellschaften (treuhänderisch vertreten durch die AS&S GmbH)
8,33 %	ARD-Landesrundfunkanstalten (treuhänderisch vertreten durch den Hessischen Rundfunk)
16,66 %	ZDF
16,66 %	ProSiebenSat1 Media SE
16,66 %	Mediengruppe RTL Deutschland
je 5,56 %	Sky, WeltN24, Viacom, TeleMünchen Gruppe, Discovery, Sport1 GmbH

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Die ehemalige „Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung“ war ein Zusammenschluss öffentlich-rechtlicher und kommerzieller Fernsehveranstalter in der Bundesrepublik Deutschland, der als gemeinsamer Auftraggeber für die Zuschauerforschung diente. Die formwechselnde Umwandlung der Arbeitsgemeinschaft in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung war aus rechtlichen Gründen notwendig. Für die „ARD-Seite“ sind treuhänderisch der Hessische Rundfunk und die AS&S GmbH Gesellschafter der AGF GmbH.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Es handelt sich um keine öffentlich-rechtliche Mehrheitsbeteiligung. Ein Prüferecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV besteht daher nicht.

➤ **Geschäftsführung** Anke Weber
 Kerstin Niederauer-Kopf (seit 07.01.2019)

➤ **Aufsichtsrangane** Aufsichtsrat
 (Vorsitzender: Martin Berthoud, ZDF)
 Gesellschafterversammlung
 Forschungsbeirat

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Umsatzerlöse liegen im Berichtsjahr mit 39.895 TEUR um 1,4 % unter den Erlösen des Vorjahres. Die Ursachen für den Rückgang liegen nicht im Lizenzerlösbereich, sondern im Nebenerlösbereich mit diversen Dienstleistern.

Die betrieblichen Aufwendungen setzen sich vor allem aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen von Dritten, wie der GfK Fernsehforschung und der DAP GmbH zusammen. Im Berichtsjahr konnten Einsparungen von 2.754 TEUR im Materialaufwand erzielt werden und somit der Erlösrückgang und der steigende Personal- und sonstige Aufwand überkompensiert werden.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 1.384 TEUR (Vorjahr: 297 TEUR). Das Jahresergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

➤ **Ausblick**

Die Gesellschaft erwartet in 2020 einen Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Berichtsjahr aufgrund der kontinuierlichen Gewinnung weiterer Lizenznehmer. Durch die ständige Weiterentwicklung ihres Instrumentariums sollen einerseits die Bewegtbild-Reichweiten zunehmend schneller verfügbar gemacht werden, andererseits können technische Entwicklungen noch flexibler integriert werden. Als Ziel soll hiermit die Attraktivität des Unternehmens für den Markt insgesamt weiter gesteigert werden. Ab Februar 2020 hat die AGF wesentliche Bereiche der Vermarktung ihrer Daten in ihre Eigenverantwortung übernommen und plant durch die Entwicklung neuer Angebotspakete den Erlös aus dem Vertrieb der AGF-Daten nochmals zu erhöhen. Aufgrund der besonders in 2020 geplanten Investitionen in diverse Forschungsprojekte wird eher mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	70	73
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1
Sachanlagen	70	72
Umlaufvermögen	6.854	11.312
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.366	3.700
Flüssige Mittel	5.488	7.612
Rechnungsabgrenzungsposten	11	18
Summe Aktiva	6.935	11.403

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	4.904	3.056
Gezeichnetes Kapital	37	35
Kapitalrücklage	2.700	2.238
Gewinnvortrag	783	486
Jahresüberschuss	1.384	297
Rückstellungen	909	521
Verbindlichkeiten	1.122	7.826
Summe Passiva	6.935	11.403

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	39.895	40.477
Sonstige betriebliche Erträge	49	19
Gesamtleistung	39.944	40.496
Materialaufwand	34.566	37.320
Personalaufwand	1.713	1.359
Abschreibungen	40	39
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.579	1.302
Betriebsergebnis	2.046	476
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	25
Finanzergebnis	0	25
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-662	-154
Jahresüberschuss	1.384	297

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte	19	17

3.1.3. audioXchange GmbH, Hamburg

➤ Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und der Betrieb einer Onlinebuchungsplattform zur online-basierten Buchung und Abwicklung von Audio-Werbespots zur Anwendung bei Agenturen, Vermarktern und Werbungtreibenden. Das Unternehmen stellt die technische Schnittstelle zur Buchung und Abwicklung von Audio-Werbespots zur Verfügung und ist selbst nicht im Bereich der Vermarktung von Werbezeiten tätig.

➤ Gesellschafterstruktur

60 % RMS Radio Marketing GmbH & Co. KG

40 % AS&S Radio GmbH

➤ Ausblick

Die audioXchange wurde am 13.12.2019 in das Handelsregister eingetragen und nimmt voraussichtlich Ende 2020 ihren Betrieb auf. Eine Darstellung der Unternehmenskennzahlen sowie des Geschäftsverlaufs erfolgt somit im nächsten Beteiligungsbericht.

3.2. SARAG Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG i. L., Grünwald

➤ **Unternehmenszweck**

Erwerb, Vermietung, Verwertung und Verwaltung von Grundstücken und beweglichen Sachen und die Errichtung und Verwaltung von Baulichkeiten aller Art sowie das Eingehen von Beteiligungen zu diesem Zweck

➤ **Gesellschafterstruktur**

50 % GRONO Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald (Kommanditistin)
50 % MDR-Werbung GmbH (MDRW), Erfurt (Komplementärin)

Die ebenfalls persönlich haftende Gesellschafterin SARAG Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, München, ist am Vermögen der Kommanditgesellschaft nicht beteiligt und leistet keine Einlagen.

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt**

Gemäß seiner gesetzlichen Verpflichtung nach § 2 Abs. 2 MDR-Staatsvertrag errichtete der MDR ein Landesfunkhaus in Dresden. Der MDR entschied sich aus Gründen der Kostenoptimierung für eine Leasingfinanzierung des Baus. Dazu beteiligte sich die MDRW an der SARAG KG i.L., einer für Leasingkonstruktionen typischen Objektgesellschaft.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die SARAG KG i.L. erbrachte bis zum Beginn der Liquidation keine kommerziellen Tätigkeiten am Markt.

➤ **Geschäftsführung** Alexandra Stingl
 Michael Weiß

➤ **Liquidatorin** SARAG Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft, München

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Über das Landesfunkhaus in Dresden bestand bis zum 30.06.2019 ein Mietvertrag zwischen dem Vermieter SARAG KG i. L. und dem Mieter MDR. Der Rückkauf des Landesfunkhauses Sachsen durch den MDR erfolgte planmäßig zum 01.07.2019. Mit der damit verbundenen Beendigung des zwischen MDR und SARAG KG i. L. bestehenden Leasingvertrags endete zu diesem Zeitpunkt gleichzeitig die wirtschaftliche Tätigkeit der SARAG KG i. L.

➤ **Ausblick**

Die Gesellschafter fassten am 14.05./14.06.2019 den Beschluss, die Gesellschaft aufzulösen. Die Auflösung erfolgt nach den Regelungen der §§ 60 des GmbH-Gesetzes.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	0	6.711
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	6.711
Umlaufvermögen	94	1.233
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2	8
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	92	1.225
Rechnungsabgrenzungsposten	0	13
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile und Entnahmen	0	4.140
Summe Aktiva	94	12.097

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	0	0
Gezeichnetes Kapital		
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		
Kapitalanteile des Komplementärs		
Gezeichnetes Kapital	51	51
Gewinnanteile (+) / Verlustanteile (-)	77	-4.157
Entnahmen	-34	-34
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile und Entnahmen	0	4.140
Kapitalanteile des Kommanditisten		
Gezeichnetes Kapital	51	51
Nicht eingefordertes Kapital	-49	-49
Verlustanteile	-3	-3
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile und Entnahmen	1	1
Rückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	0	0
Verbindlichkeiten	0	11.096
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	11.088
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	7
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0	1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.001
Summe Passiva	94	12.097

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	35	2.839
Sonstige betriebliche Erträge	0	0
Gesamtleistung	35	2.839
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	618
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16	221
Betriebsergebnis	19	2.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	0	578
Finanzergebnis	0	-578
Ergebnis vor Steuern	19	1.422
Steuern	-33	-66
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-14	1.356

Investitionen

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	0

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte	2	2

4. Mitteldeutsche Medienförderung GmbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Wirtschaftliche Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

➤ **Gesellschafterstruktur**

30 % Freistaat Sachsen
20 % Freistaat Thüringen
20 % Land Sachsen-Anhalt
20 % Mitteldeutscher Rundfunk
10 % ZDF

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) ist ein eigenständiges Unternehmen. Ihre Aufgabe ist es, die Leistungsfähigkeit von Unternehmen der Film-, Fernseh- und Medienwirtschaft zu stärken, Branchenansiedlungen in Mitteldeutschland zu fördern sowie die Qualität und Wettbewerbsfähigkeit von Film-, Fernseh- und Medienproduktionen in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu erhöhen.

Der MDR ist zur Sicherung seiner eigenen Programmproduktion an einer starken Filmwirtschaft in seinem Sendegebiet interessiert. Eine erfolgreiche Fördertätigkeit der MDM kommt mittelbar auch dem MDR zugute.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten sind gem. § 6 Abs. 4 RStV im Rahmen ihres Programmauftrags berechtigt, sich zur qualitativen und quantitativen Sicherung ihrer Programmbeschaffung an Filmförderungen zu beteiligen. Die MDM übt keine kommerziellen Tätigkeiten aus. Sie fördert erfolgversprechende Medienproduktionen, ohne dafür aber Gegenleistungen zu erhalten.

- **Geschäftsführung** Claas Danielsen

- **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
 (Vorsitzender: Rainer Robra)
 Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Durch die MDM-Förderung erhielten Unternehmen der Medienwirtschaft eine wirksame Unterstützung, wodurch nicht zuletzt der Medienstandort Mitteldeutschland insgesamt weiter gestärkt werden konnte. Durch die Projektförderung wird nicht zuletzt auch die Ansiedlung neuer Firmen in Mitteldeutschland attraktiv gemacht und Kreative und Fachkräfte in der Region gehalten oder hierher geholt. Es wurde großer Wert auf die Einbeziehung mitteldeutschen Personals und die Einbindung regionaler Dienstleister in die von der MDM geförderten Produktionen gelegt. Produzenten, die sich um Förderung durch die MDM bemühten, wurden auch 2019 umfassend beraten.

Die Förderpolitik strebt eine möglichst ausgeglichene Verteilung auf die drei mitteldeutschen Länder an.

Die MDM hat ihre Regularien dahingehend angepasst, künftig auch die Entwicklung und Produktion von High-End-Serien fördern zu können. Auf diese Weise kann die MDM einem zunehmenden nationalen und internationalen Trend gerecht werden.

Die Außenstellen der Film Commission in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen standen - neben der Hauptgeschäftsstelle als erste Anlaufstelle für Produzenten aus dem In- und Ausland, die in Mitteldeutschland ihre Projekte realisieren möchten - auch 2019 als Ansprechpartner für die regionalen Partner zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit den Städten, Kommunen und Gemeinden wurde weiter intensiviert, um den Produktionen, die sich für den Drehort Mitteldeutschland entschieden haben, möglichst optimale Drehbedingungen bieten zu können.

Ein regelmäßig ergänzter Online-Location-Guide und ein MDM Production Guide helfen dabei, geeignete Drehorte, Dienstleister oder Personal zu finden. Die MDM Film Commission beförderte zudem die Initiative Drehort Harz der Länder Sachsen-Anhalt und Thüringen in Partnerschaft mit Niedersachsen.

Im Geschäftsjahr 2019 lagen die Aufwendungen aus der Auszahlung von Fördermitteln bei 14.213 TEUR (Vorjahr 12.638 TEUR).

Die Finanzlage der Gesellschaft ist durch eine gute Ausstattung mit liquiden Mitteln gekennzeichnet. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und deren Zwecksetzung werden die im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit benötigten liquiden Mittel nahezu ausschließlich durch die Gesellschaftereinlagen aufgebracht.

➤ **Ausblick**

Die MDM wird in den kommenden Jahren mit ihren gesamten Aktivitäten die mittel-deutschen Medienstandorte weiter stärken und dabei die Neuansiedlung von Produktionsfirmen in Mitteldeutschland befördern, um eine höhere Produktionsdynamik zu erzeugen und vielversprechende Nachwuchstalente in der Region zu halten.

Auch im Geschäftsjahr 2020 bleibt es Schwerpunktaufgabe der MDM, die mitteldeutschen Regionaleffekte weiter zu verbessern und den Ausbau der Medienlandschaft in Mitteldeutschland zu fördern. Allerdings hat die MDM bereits im Jahresabschluss 2019 im Rahmen eines Nachtrages berichtet, dass sich aufgrund der nach dem Bilanzstichtag ausbreitenden Covid-19-Pandemie auch die Film- und Medienproduktion weitgehend zum Erliegen gekommen ist. Hierdurch werden sich Änderungen zu den geplanten Mittelabflüssen aus Förderungen ergeben

Die guten Kontakte zu den ost- und südosteuropäischen Ländern sind für die MDM und die ansässigen Firmen von großer Bedeutung und werden auch in den kommenden Jahren intensiv gepflegt.

Die MDM wird auch in den kommenden Jahren an den Grundsäulen ihrer Förderpolitik festhalten. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Umbrüche im Medienmarkt durch die Zunahme digitaler Produktionsprozesse und Verbreitungswege gerichtet. Weiterhin wird die Gesellschaft den Medienstandort Mitteldeutschland als attraktiven Dreh- und Postproduktionsort für internationale Koproduktionen hervorheben und bewerben.

Die Bereiche Nachwuchsförderung und -weiterbildung stellen für die MDM sehr wichtige Felder dar, ohne die eine nachhaltige Entwicklung des Medienstandortes nicht möglich ist. Die bestehenden Angebote sollen regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt und um zusätzliche sinnvolle Maßnahmen ergänzt werden. Zielstellung bleibt, vielversprechende Talente zu identifizieren, in ihrer professionellen Entwicklung zu fördern und an den Standort Mitteldeutschland zu binden.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	426	277
Immaterielle Vermögensgegenstände	308	227
Sachanlagen	118	49
Umlaufvermögen	15.766	15.735
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.596	4.614
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.170	11.121
Rechnungsabgrenzungsposten	6	7
Summe Aktiva	16.198	16.019

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	15.445	15.403
Gezeichnetes Kapital	51	51
Rücklagen	17.836	17.706
Bilanzverlust	-2.442	-2.345
Sonderposten für Mittel der Landesmedienanstalt	469	327
Rückstellungen	169	217
Sonstige Rückstellungen	169	217
Verbindlichkeiten	100	57
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99	55
Sonstige Verbindlichkeiten	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten	15	15
Summe Passiva	16.198	16.019

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Erträge aus Fördergeschäft	1.285	1.706
Sonstige betriebliche Erträge	131	71
Gesamtleistung	1.417	1.777
Personalaufwand	1.380	1.316
Abschreibungen	119	117
Aufwendungen aus Fördergeschäft	14.276	12.672
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.073	993
Betriebsergebnis	-15.431	-13.320
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0
Finanzergebnis	0	0
Ergebnis vor Steuern	-15.432	-13.320
Jahresfehlbetrag	-15.432	-13.320

Investitionen

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	111	19

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	21	21

5. LIVIDA MOLARIS Grundstücks- und Verwaltungsges. mbH & Co. KG i.L., Erfurt

➤ **Unternehmenszweck**

Erwerb, Vermietung, Verwertung und Verwaltung von Grundstücken und beweglichen Sachen und die Errichtung und Verwaltung von Baulichkeiten aller Art sowie das Eingehen von Beteiligungen zu diesem Zweck

➤ **Gesellschafterstruktur**

Kommanditisten: Mitteldeutscher Rundfunk (MDR), Leipzig
Landesbank Baden-Württemberg, Leipzig
(als Rechtsnachfolgerin der Sachsen LB Landesbank Sachsen AG)
Komplementär: LIVIDA MOLARIS Grundstück-Vermietungsgesellschaft mbH, Erfurt

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Gemäß seiner gesetzlichen Verpflichtung nach § 2 Abs. 2 MDR-Staatsvertrag errichtete der MDR ein Landesfunkhaus in Erfurt. Der MDR entschied sich aus Gründen der Kostenoptimierung für eine Leasingfinanzierung des Baus. Dazu beteiligte er sich an der LIVIDA MOLARIS Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG i. L., einer für Leasingkonstruktionen typischen Objektgesellschaft.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die LIVIDA MOLARIS erbrachte bis zum Beginn der Liquidation keine kommerziellen Tätigkeiten am Markt.

➤ **Geschäftsführung** Wolfram Combecher (bis 30.04.2019)
Michael Becker (ab 01.05.2019)
Marius Prost (ab 01.05.2019)

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung werden die Jahresabschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2019 noch durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Da somit noch kein final testierter Jahresabschluss der Gesellschaft vorliegt, werden im vorliegenden Bericht die Zahlen für die Geschäftsjahre 2018 und 2017 ausgewiesen.

➤ **Ausblick**

Im Anschluss an die Grundmietzeit ist vorgesehen, dass der MDR seine vertraglich vereinbarte Kaufoption ausübt. Bei planmäßigem Verlauf des Leasing-Engagements wird die bilanzielle Überschuldung durch die Leistung der zukünftigen Mietzahlungen und des möglichen Ergebnisses aus einem Verkauf des Objekts ausgeglichen.

Die Gesellschafter fassten den Beschluss, die Gesellschaft aufzulösen. Die Auflösung erfolgt nach den Regelungen der §§ 60 des GmbH-Gesetzes.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	12.135	14.022
Sachanlagen	12.135	14.022
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	907	2.368
davon		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	9	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	898	2.368
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verluste	5.736	7.572
Summe Aktiva	18.778	23.962

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	0	0
Gezeichnetes Kapital		
Rücklagen		
Kommanditkapital	11.248	11.248
Entnahmen/ Ausschüttungen	-7.986	-7.455
Bilanzverlust	-8.998	-11.365
Nicht durch Vermögenseinl. gedeckte Verlusanteile	5.736	7.572
Rückstellungen	9	5
Sonstige Rückstellungen	9	5
Verbindlichkeiten	18.769	22.383
davon		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	18.769	22.383
Sonstige Verbindlichkeiten	0	1.574
Summe Passiva	18.778	23.962

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	5.621	5.506
Sonstige betriebliche Erträge	0	1.567
Gesamtleistung	5.621	7.073
Abschreibungen	1.886	1.886
Sonst. betriebliche Aufwendungen	218	225
Betriebsergebnis	3.517	4.962
Zinsaufwand	1.094	1.294
Finanzergebnis	2.423	3.668
Steuern	56	56
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.367	3.612

Investitionen

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	0

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	0	0

6. Beteiligungen im Rahmen der ARD

6.1. DEGETO Film GmbH, Frankfurt am Main

➤ Unternehmenszweck

Laut § 2 der Satzung ist der Geschäftszweck der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilm- und Fernsehprojekten. Die ARD Degeto erwirbt fiktionale Programme für das ARD-Gemeinschaftsprogramm Das Erste, die Dritten Programme der Landesrundfunkanstalten, 3Sat, ARTE sowie für ONE und die weiteren ARD-Spartenkanäle und die ARD-Mediathek. Die Programmbeschaffung erfolgt durch Auftrags- und Koproduktionen sowie Lizenzkäufe von Spiel- bzw. Fernsehfilmen und Serien in redaktioneller Verantwortung. Daneben leistet die Degeto vertragstechnische und administrative Dienstleistungen für das werbefinanzierte Vorabendprogramm und sogenannte Anstaltsbeschaffungen. Ihr obliegt auch die Verwaltung der Programmbestände und deren Bereitstellung für alle ARD-Angebote.

Die Gesellschaft handelt in der Regel als Kommissionärin im eigenen Namen, aber im Auftrag und für Rechnung einzelner oder aller Mitglieder der ARD bzw. ARD-Werbung (sog. Kommissionsmodell). In wenigen Fällen erfolgt die Programmbeschaffung im Agenturmodell.

Die Betriebskostenfinanzierung erfolgt seit dem 01.01.2017 überwiegend durch eine umsatzunabhängige Kommissionsvergütung zzgl. Gewinnzuschlag. Die ARD-Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften begleichen die Kommissionsvergütung unterjährig durch Abschlagszahlungen.

➤ Gesellschafterstruktur

je 11,11 %: BR, hr werbung gmbh, MDR, NDR Media GmbH, RBB, Radio Bremen, Werbefunk Saar GmbH, SWR, WDR mediagroup GmbH

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Als zentrale Filmeinkaufsgesellschaft der ARD beschafft die DEGETO Lizenzen an Fernsehsendungen aller Art, auch in Form von Kofinanzierungen, Produktionsbeteiligungen und Auftragsproduktionen für ihre Gesellschafter. Es handelt sich dabei vornehmlich um Spielfilme und Serien für die Programme der Gesellschafter. Die Beteiligung an der Gesellschaft versetzt den MDR und damit auch den Kinderkanal in die Lage, keine größeren eigenen Filmeinkaufskapazitäten vorhalten zu müssen. Zudem sichert er sich so einen günstigen Zugang zu ARD-weit nutzbaren Rechten.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die DEGETO erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft führt in ihren Feststellungen zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Die erforderlichen Feststellungen haben wir in Anlage 7 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Marktkonformität der kommerziellen Aktivitäten von Bedeutung sind.“

Unter Fragenkreis 2 b (nennenswerte Leistungen der Rundfunkanstalt oder eines ihrer anderen Beteiligungsunternehmen an die DEGETO ohne angemessene Gegenleistung) ist dazu aufgeführt: „Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Landesrundfunkanstalten oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen die DEGETO insbesondere durch das Erbringen nennenswerter Leistungen ohne angemessene Gegenleistung subventioniert“.

Unter Fragenkreis 2 e (Leistungen an Dritte zu nicht kostendeckenden Konditionen) hält die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft fest, dass sich keine Anhaltspunkte ergeben haben, dass Leistungen an Dritte zu Konditionen erbracht wurden, die die Kosten nicht decken. Die Erträge aus der Beschaffung und Verwertung nach den sowohl im Rahmen des Kommissions- als auch des Agenturmodells dargelegten Grundsätzen waren kostendeckend.

Ferner ist unter Fragenkreis 3 b (Gewährung von Gesellschafterdarlehen oder sonstige kreditähnliche Leistungen) aufgeführt: „Mit Ausnahme des hr hat keine der beteiligten Rundfunkanstalten zum 31.12.2019 der DEGETO Gesellschafterdarlehen noch sonstige kreditähnliche Leistungen i. S. v. Finanzierungskrediten gewährt. Vom hr wurde ein Darlehensrahmen in Höhe von 2.000 TEUR für die Zwischenfinanzierung der Reorganisation der IT-Infrastruktur mit einer Laufzeit von max. sechs Jahren bis spätestens zum 30.09.2023 zur Verfügung gestellt. Die erste Tranche des Darlehens in Höhe von 300 TEUR wurde zum 01.10.2017 und die zweite Tranche von 1.700 TEUR zum 01.07.2018 ausgezahlt. Das Darlehen wird jährlich mit 1,5 % verzinst. Der Zinssatz ist bis zum 31.12.2019 festgeschrieben. Danach wird sich der Zinssatz an der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten laufzeitadäquaten Umlaufrendite von Anleihen der öffentlichen Hand orientieren. Die Tilgung des Darlehens erfolgt in jährlichen Raten von durchschnittlich 400 TEUR mindestens jedoch 100 TEUR pro Jahr, beginnend mit dem 30.12.2019. Aufgrund des verminderten Finanzmittelbedarfs in Folge der veränderten Finanzierung der DEGETO durch die Betriebskostenerstattung wurden bereits im Geschäftsjahr 2018 500 TEUR vorzeitig getilgt. Im Geschäftsjahr 2019 hat die DEGETO eine Tilgung von 100 TEUR geleistet.“

Hinzuweisen ist darüber hinaus in diesem Zusammenhang auf die Rückgriffsansprüche gegen die Landesrundfunkanstalten bezüglich der Altzusagen der Pensionsverpflichtungen der DEGETO - unter Bezugnahme auf den Beschluss der ARD-Finanzkommission vom 05./06.03.1980 - sowie in analoger Anwendung des Beschlusses für die Verpflichtungen gegenüber der VVaG und den Altersteilzeitverpflichtungen. Die Rundfunkanstalten erhalten für die Verpflichtungsübernahme keine Vergütung. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Kreditbeziehungen eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen wurden.“

- **Geschäftsführung** Christine Strobl
Gerhard Schneider (bis 28.02.2019)

- **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitz: Lutz Marmor, NDR (bis 05.06.2019)
Patricia Schlesinger, RBB (ab 06.06.2019)
Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Degeto hatte im Geschäftsjahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 16,0 Mio. EUR (Vorjahr: 14,6 Mio. EUR) erzielt. Die Steigerung resultiert insbesondere aus höheren Betriebsbeiträgen im Kommissionsmodell. Aufgrund der seit dem Geschäftsjahr 2017 eingeführten umsatzunabhängigen Kommissionsvergütung wirkt sich die Betriebskostenüberschreitung in 2019 unmittelbar auf die Kostenerstattungen aus, sodass die Erlöse aus Betriebsbeiträgen steigen.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss (nach Steuern) in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR). Durch die Umstellung auf die neue Kommissionsvergütung ergibt sich der Gewinn in direkter Abhängigkeit zur Kostenentwicklung.

➤ **Ausblick**

Die Degeto hat im Jahr 2013 einen umfassenden Reorganisationsprozess unter Zuhilfenahme einer Beratungsgesellschaft begonnen, um die Organisation und die technische Infrastruktur - insbesondere im Bereich der IT - zukunftssicher aufzustellen. Die interne Neustrukturierung der Degeto ist seit 2015 abgeschlossen.

Ein wichtiger Baustein im Reorganisationsprozess war und ist die Erneuerung der IT und die Ablösung der Alt-Systeme. Ziel ist es, in einem ERP-Programm (Enterprise-Resource-Planning) alle wesentlichen IT-Programme für Liquiditätssteuerung, Programmvermögen, Programmplanung, Rechtsmanagement und Materialverwaltung zusammenzuführen.

Für die Finanzierung der Investitionen in die IT-Projekte kann die Degeto auf ein Darlehen des Hessischen Rundfunks von max. 2,0 Mio. EUR zurückgreifen. In 2019 hat die Degeto das Darlehen vollständig in Anspruch genommen (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR), 600 TEUR wurden in 2019 bereits zurückgezahlt.

Die Gesellschafter der Degeto haben im Zuge der neuen Betriebskostenfinanzierung zum 01.01.2017 einer Kapitalerhöhung von 2 Mio. EUR zugestimmt. Zusammen mit der oben beschriebenen Bereitstellung eines Darlehens konnte die Finanzsituation der Degeto deutlich stabilisiert werden. Durch die Umstellung der Finanzierung auf die umsatzunabhängige Kommissionsvergütung ist auch zukünftig sichergestellt, dass die Degeto einen Gewinn erwirtschaften wird. Somit ist die künftige wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft als positiv einzuschätzen.

Aus diesem Grund werden auch durch die Corona-Pandemie keine negativen Auswirkungen auf den Gewinn der Degeto erwartet. Negative Effekte könnten sich jedoch aufgrund von Verzögerungen bei den Filmproduktionen ergeben, wenn Produktionen verschoben bzw. ganz abgesagt werden. Dies hätte Auswirkungen auf den Liquiditätsabfluss sowie auf Zulieferverpflichtungen von Erstausstrahlungen an Das Erste und die ARD-Mediathek.

➤ Unternehmensdaten

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	6.195	4.890
Immaterielle Vermögensgegenstände	24	43
Sachanlagen	945	551
Finanzanlagen	5.226	4.296
Umlaufvermögen	26.634	23.730
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	14.451	14.135
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.183	9.595
Rechnungsabgrenzungsposten	67	105
Aktive latente Steuern	5.977	4.709
Summe Aktiva	38.873	33.434

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	4.217	3.892
Gezeichnetes Kapital	2.115	2.115
Gewinnrücklagen	1.778	2.046
Verlustvortrag		-586
Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)	324	318
Rückstellungen	10.757	8.139
Verbindlichkeiten	23.899	21.402
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	38.873	33.434

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	15.964	14.601
Sonstige betriebliche Erträge	1.082	1.029
Gesamtleistung	17.046	15.630
Materialaufwand (inkl. Bestandsminderg., Programmv.)	695	582
Personalaufwand	11.797	10.867
Abschreibungen	213	215
Sonst. betriebliche Aufwendungen	3.582	3.237
Betriebsergebnis	759	729
Zinsaufwand	251	246
Finanzergebnis	-251	-246
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	508	483
Steuern	184	165
Jahresüberschuss	324	318

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte	93	93

6.2. ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH, Nürnberg

➤ Unternehmenszweck

Zweck der Akademie ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechniken. Zu den Aufgaben der Medienakademie gehören u. a. die Konzeption, Entwicklung und Durchführung entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen, wie z. B. Seminare, Workshops, Treffpunkte, Symposien. Auf Basis von Bedarfsanmeldungen werden auch offene Seminare, Inhouse-Seminare und Schulungsprojekte für Gesellschafter und Dritte angeboten. Workflow-orientierte Seminare, E- und Blended-Learning gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Gesellschaft ist als gemeinnützig anerkannt.

➤ Gesellschafterstruktur

16,8 %	WDR
14,6 %	SWR
14,0 %	NDR
12,9 %	BR
12,0 %	ZDF
8,55 %	MDR
6,05 %	HR
5,65 %	DW
5,3 %	RBB
2,5 %	DR
1,0 %	SR
0,65 %	RB

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Mit der Inanspruchnahme der Leistungen der ARD/ZDF-Medienakademie kann der MDR das hohe Niveau der Fortbildung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk für seine Mitarbeiter gewährleisten, ohne eigene kostenintensive Kapazitäten vorhalten zu müssen.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die ARD/ZDF-Medienakademie erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft führt in ihrer Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit

anderen Beteiligungsunternehmen der Landesrundfunkanstalten sowie mit den Rundfunkanstalten selbst begründen können.“

- **Geschäftsführung** Dr. Stefan Hanke
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
(Vorsitzender: Ulrich Wilhelm, BR)
Verwaltungsrat
(Vorsitzender: J. Büttner, SWR)
Akademiebeirat

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Medienakademie veranstaltete in 2019 für 25.710 Teilnehmer (Vorjahr: 21.682) 3.110 Seminare (Vorjahr: 2.834) mit 4.979 Seminartagen (Vorjahr: 4.946). Die Steigerung der Seminarumsätze mit Gesellschaftern erklärt im Wesentlichen die Erhöhung der Umsatzerlöse um 1 % bzw. 137 TEUR auf 14.280 TEUR in 2019. Demgegenüber steht ein Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen, da die Leistungsvergütungen/Honorare für externe Trainer parallel mit der Nachfrage nach Schulungsprojekten gestiegen sind (+123 TEUR). Die übrigen Erträge resultierte insbesondere aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen wegen Bewertungsänderungen.

Die Personalaufwendungen sind im Berichtsjahr um rd. 13 % auf 8.079 TEUR gestiegen. Dies ist primär auf die Erhöhung der Sozial-/Altersversorgungsaufwendungen um 956 TEUR auf 4.132 TEUR zurückzuführen. Im Wesentlichen ist die Struktur der Bilanz durch Pensionsrückstellungen in Höhe von 29.965 TEUR sowie entsprechenden Ausgleichsansprüchen gegenüber den Gesellschaftern gekennzeichnet. Insgesamt wurde das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 706 TEUR abgeschlossen.

➤ **Ausblick**

Demografischer Wandel und geplante Veränderungen in den Rundfunkanstalten führen weiterhin zu einem steigenden Qualifizierungsbedarf. Da mit den Gesellschaftern aber der überwiegende Teil des Umsatzes generiert wird, ist die Medienakademie von deren Entwicklungen stark abhängig. Sparzwänge in den Rundfunkanstalten können schnell zu Umsatzrückgängen führen. Insofern kommt dem Drittmarktgeschäft verstärktes Augenmerk zu.

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Corona-Pandemie bei der Medienakademie zu einem abrupten Stillstand der Präsenzseminare ab dem 16. März geführt. Der Seminarbetrieb wurde bis zum 22. Mai eingestellt, so dass derzeit davon auszugehen ist, dass die ursprüngliche Planung für das Jahr 2020 nicht erreicht werden kann.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	449	547
Immaterielle Vermögensgegenstände	11	4
Sachanlagen	438	543
Umlaufvermögen	43.973	39.648
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	39.344	35.644
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.629	4.004
Rechnungsabgrenzungsposten	18	9
Summe Aktiva	44.440	40.204

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	4.093	3.387
davon Stammkapital	100	100
Rückstellungen	37.418	33.844
Verbindlichkeiten	2.929	2.973
Summe Passiva	44.440	40.204

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	14.280	14.143
Sonstige betriebliche Erträge	4.599	3.813
Gesamtleistung	18.879	17.956
Materialaufwand	6.287	6.163
Personalaufwand	8.079	7.141
Sonst. Aufwendungen (inkl. Steuern)	3.807	3.825
Jahresüberschuss	706	827

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte	53	55

6.3. Institut für Rundfunktechnik GmbH, München

➤ **Unternehmenszweck**

Das 1956 gegründete Institut für Rundfunktechnik GmbH (IRT) ist das Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Gebiet der Hörfunk- und Fernseh-technik. Der Schwerpunkt der Arbeiten des IRT liegt in der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer, vor allem digitaler Systeme sowie deren Standardisierung. Das IRT ist sowohl für seine Gesellschafter als auch für Dritte tätig.

➤ **Gesellschafterstruktur**

11,4 %	SWR
je 9,3 %	BR, NDR, WDR, ZDF
je 5,7 %	HR, MDR, RB, RBB, SR, DR, DW, ORF, SRG

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Das IRT bewertet neue Techniken aus Sicht der Rundfunkanstalten. Die vom IRT verfassten technischen Berichte sind eine Hilfe bei der Planung technischer Investitionen im MDR. Das IRT vertritt die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in internationalen Normungs- und Standardisierungsgremien, z. B. in der Technischen Kommission der E-BU. Damit muss sich der MDR nicht selbst an diesen Gremien beteiligen. Auf lange Sicht nimmt der MDR mit der Beteiligung an der IRT an den technischen Entwicklungen in der Rundfunktechnik teil. Auf dem Gebiet der Rundfunkversorgung führt das IRT mit Hilfe einer topografischen Datenbank Berechnungen für den MDR durch.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Das IRT erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Letztmals wurde für das Geschäftsjahr 2018 die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Pricewaterhouse-Coopers, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, führt in ihren Feststellungen zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Marktkonformität von Bedeutung sind.“

- **Geschäftsführung** Michael Hagemeyer
- **Aufsichtsgorgane** Gesellschafterversammlung
(Vorsitzende: Frau Prof. Dr. Dr. Birgit Spanner-Ulmer; BR)

➤ **Geschäftsverlauf und Ausblick**

Durch die von allen Gesellschaftern des IRT Ende 2019 erklärten wechselseitigen Kündigungen der Gesellschaft zum 31.12.2020 ist konkludent ein Auflösungsbeschluss gefasst worden, der dazu führt, dass die Gesellschaft ab diesem Zeitpunkt zur Abwicklungs- bzw. Liquidationsgesellschaft wird.

Trotz intensivster Bemühungen war es nicht möglich, eine belastbare wirtschaftliche Zukunftsperspektive für das IRT zu erarbeiten, da es nicht gelungen ist, eine stabile, tragfähige Zahl an Gesellschaftern für die Fortführung eines verkleinerten IRT zu finden. Auf der IRT-Gesellschafterversammlung am 31.07.2020 wurde deshalb nach langen Diskussionen die Auflösung des IRT zum 31.12.2020 bestätigt. Damit bleibt es bei den Ende 2019 ausgesprochenen Kündigungen aller Gesellschafter und für die Mitarbeitenden des IRT wird nun ein Sozialplan erarbeitet.

Die für die Jahresabschlussprüfung 2019 zuständige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC hat in Abstimmung mit IRT und BR entschieden, dass die Testierung des Jahresabschlusses 2019 zurückgestellt wird, um zunächst die Entscheidung der Gesellschafterversammlung über die Zukunft des IRT abzuwarten. Aufgrund der nun vorliegenden Beschlusslage zur Zukunft des IRT läuft aktuell die Abstimmung mit PwC, welche Effekte sich aus der Liquidation auf den Jahresabschluss 2019 des IRT ergeben. Somit ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt erst im Herbst 2020 mit dem finalen Jahresabschluss 2019 zu rechnen. Aus diesem Grund werden im vorliegenden Bericht unverändert die Zahlen für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 ausgewiesen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Anlagevermögen	3.327	3.330
Immaterielle Vermögensgegenstände	204	169
Sachanlagen	3.123	3.161
Umlaufvermögen	47.907	21.460
Vorräte	113	1
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	12.504	13.011
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	35.290	8.448
Rechnungsabgrenzungsposten	800	779
Summe Aktiva	52.034	25.569

Passiva		
Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Eigenkapital	24.269	1.235
davon Gezeichnetes Kapital	140	140
Rückstellungen	23.080	18.351
Verbindlichkeiten	4.685	5.963
Rechnungsabgrenzungsposten	0	20
Summe Passiva	52.034	25.569

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2018	Vorjahr
Zuschüsse von Gesellschaftern	17.424	18.675
Umsatzerlöse	2.179	3.488
Sonstige Erträge	64.812	4.137
Gesamtleistung	84.415	26.300
Personalaufwand	49.528	18.274
Abschreibungen	985	1.011
Sonstige Aufwendungen (inkl. Steuern)	10.868	7.015
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	23.034	0

Personal

	2018	Vorjahr
Beschäftigte	126	135

6.4. ARTE Deutschland TV GmbH, Baden-Baden

➤ Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung durch Ausstrahlung von Sendungen in einem Europäischen Fernseh-Kulturkanal. Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und –ergänzende Online-Angebote sowie Pflege und Ausbau der Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Desweiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.

➤ Gesellschafterstruktur

50,0 %	ZDF
11,0 %	WDR
8,38 %	SWR
8,12 %	NDR
7,26 %	BR
5,26 %	MDR
4,00 %	RBB
3,50 %	HR
1,24 %	RB
1,24 %	SR

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Angesichts der Bedeutung, die „ARTE“ als Europäischer Fernsehkulturkanal bereits erlangt hat, besteht für den MDR die Möglichkeit, sich programm-(mit-)gestaltend an einem internationalen Fernsehprogramm mit hohem Ansehen zu beteiligen. Auf diesem Wege kann der MDR spezielle Probleme, Sichtweisen und Anliegen der neuen Bundesländer einer breiten Öffentlichkeit in der Bundesrepublik und in Europa nahebringen. Laut § 6 Ziff. 6.4 ff. Gesellschaftervertrag zahlt die Arte Deutschland TV GmbH ihren Gesellschaftern Entgelte für Programmlieferungen nach einem pauschalen Preisschema. Dies hat zur Folge, dass der MDR in Koproduktion mit ARTE in die Lage versetzt wird, auch exklusive und künstlerisch wertvolle Beiträge herzustellen, die regelmäßig sehr kostenintensiv sind.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die Gesellschaft führt keine kommerziellen Tätigkeiten aus.

- **Geschäftsführung** Wolfgang Bergmann
Dr. Markus Nievelstein
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
(Vorsitzender: Tom Buhrow, WDR)
- **Geschäftsverlauf**

Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbeleitende und -ergänzende Online-Angebote sowie Pflege und Ausbau der Medien- und Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Des Weiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland. Besonderes Augenmerk richtet ARTE auf seine europäische Verbreitung. Mit seinem Online-Angebot in sechs Sprachen (deutsch, französisch, englisch, polnisch, spanisch und italienisch) werden mit einer Vielzahl von Programmen 70 % der europäischen Bevölkerung in ihrer Muttersprache erreicht. Dieses Angebot erzielt stetig steigende Zuwächse.

Der Aufwand der Gesellschaft wird gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages aus dem Rundfunkbeitrag finanziert. Dieser fließt den Gesellschaftern gemäß den Bestimmungen in Artikel 5 des Staatsvertrages über den Rundfunk im vereinten Deutschland (Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag) mit dem monatlichen Rundfunkbeitrag als ein für ARTE zweckbestimmter Anteil zu. Für die Beitragsperiode 2017 – 2020 ist nach dem 20. Rundfunkänderungsstaatsvertrag, dessen Art. 3 am 01.01.2017 in Kraft getreten ist, ein jährlicher Finanzierungsbeitrag in Höhe von 180,8 Mio. EUR für ARTE vorgesehen. Die für den Finanzbedarf der Gesellschaft erforderlichen Mittel stellen die Gesellschafter aus diesem Beitragsaufkommen in der Höhe zur Verfügung, so dass das Jahresergebnis bestimmungsgemäß immer ausgeglichen ist.

Die wesentlichen Erträge der Gesellschaft resultieren aus den Rundfunkbeiträgen, die die Gesellschafter einziehen und gemäß Gesellschaftsvertrag an ARTE Deutschland weiterleiten. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind diese in den Umsatzerlösen und den Erträgen aus Verlustausgleich erfasst.

Eine Finanzierung über Fremdkapital hat im Jahr 2019 nicht stattgefunden. Die zugeflossenen Finanzmittel zum 31.12.2019 betragen 185,2 Mio. EUR einschließlich der Endabrechnung aus 2018. Die Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE Mittel wurden entsprechend verringert. Da weder Zinserträge erzielt noch Negativzinsen bezahlt werden mussten, belaufen sich die Rückstellungen der Gesellschafter zum 31.12.2019 auf 26,2 Mio. EUR. Daraus werden im Rahmen der Finanzmittelabrechnung im Jahr 2020 die Forderungen gegenüber den Gesellschaftern laut Bilanzausweis abgerechnet.

➤ **Ausblick**

Die Anforderungen an den Europäischen Fernsehkanal werden weiterhin zunehmen. Die Gesellschaft sieht ihre vordringliche Aufgabe darin, die Akzeptanz des Programms in Deutschland zu steigern und das Profil dieses europäisch orientierten, sprachraumübergreifenden Kulturprogramms in einer Medienlandschaft zu schärfen, die durch webbasierte TV-Angebote einen grundlegenden Wandel erfahren hat. In den nächsten Jahren wird die Gesellschaft verstärkt auf die digitale Verbreitung setzen. Immer mehr Inhalte werden online-Only zur Verfügung gestellt. Dies entspricht dem geänderten Nutzerverhalten. Das Ziel der Verjüngung des Durchschnittsalters der Nutzenden wird hierbei besonders verfolgt. Zu einem möglicherweise weiteren Standbein könnte sich die ab November 2020 in Betrieb gehende European Collection entwickeln, welche über ARTE G.E.I.E. betrieben wird und deren Programmzulieferungen durch die Gesellschafter sowie auf französischer Seite durch France Télévision erfolgen werden.

Für das Jahr 2020 steht ARTE erneut ein Rundfunkbeitragsvolumen von 180,8 Mio. EUR zur Verfügung. Zusammen mit den noch vorhandenen Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE erhält die Gesellschaft in diesem Zeitraum eine Finanzausstattung, die es ihr erlaubt, ihre bestehenden und zukünftigen Aufgaben zu erfüllen.

Sollte die im 22. KEF-Bericht vorgeschlagene Beitragserhöhung nicht wie vorgesehen beschlossen werden, hätte dies Auswirkungen auf die ARTE jährlich zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Die Auswirkungen kämen 2021 zum Tragen.

Infolge der Corona Krise kommt es zu Verzögerungen oder sogar Ausfällen von Programmbeiträgen. Die Gesellschaft versucht dies zu kompensieren, indem bereits gelieferte Programmbeiträge länger genutzt werden können. Die Auswirkungen zeigen sich im Programm von ARTE, indem insbesondere die Wiederholungsrate steigt.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	37.413	32.779
Immaterielle Vermögensgegenstände	772	688
Sachanlagen	1.360	1.356
Finanzanlagen	35.281	30.734
Umlaufvermögen	93.385	80.943
Geleistete Anzahlungen	45.632	37.402
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	47.604	43.482
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	149	59
Rechnungsabgrenzungsposten	169	406
Summe Aktiva	130.967	114.128

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	72.648	64.142
Gezeichnetes Kapital	256	256
Kapitalrücklage	72.392	63.886
Rückstellungen	34.904	29.711
Rückstellungen für Pensionen u.ä.	11.101	8.933
Sonstige Rückstellungen	23.803	20.778
Verbindlichkeiten	23.415	20.275
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	254	234
Verbindlichkeiten aus Programmlieferungen für ARTE G.E.I.E.	20.475	18.080
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.259	1.705
Sonstige Verbindlichkeiten	427	256
Summe Passiva	130.967	114.128

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	12.846	11.080
Sonstige betriebliche Erträge	1.627	800
Gesamtleistung	14.473	11.880
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	4.965	3.872
Abschreibungen	517	658
Aufwendungen aus Beteiligungen	173.070	168.050
Sonst. betriebliche Aufwendungen	11.779	11.076
Betriebsergebnis	-175.858	-171.776
Erträge aus Wertpapieren	570	135
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2
Zinsaufwand	2.187	1.745
Finanzergebnis	-1.617	-1.608
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	-177.475	-173.384
Steuern	-2	-2
Erträge aus Verlustausgleich	177.477	173.386
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte	47	47

6.5. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH, München

➤ **Unternehmenszweck**

Die 1995 als gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF gegründete SportA erwirbt hauptsächlich TV-Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen für ihre Gesellschafter. Darüber hinaus vertreibt SportA mediale Verwertungsrechte an Sportevents im Wege von Sublizenzierungen und steht den Gesellschaftern bei direkten Rechteinkäufen beratend zur Verfügung.

➤ **Gesellschafterstruktur**

50 % ZDF

5,6 % jeweils BR, HR, MDR, NDR, RBB, RB, SR, SWR, WDR

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Hauptsächlich für ARD und ZDF erwirbt die SportA Sportrechte, an denen der MDR im Rahmen seiner Mitarbeit in der ARD partizipiert.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die SportA erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der Gesellschaft und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten begründen könnten.“

➤ **Geschäftsführung** Michael Amsinck
Marc Freyberger

➤ **Aufsichtsgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzender: Ulrich Wilhelm, BR)
Gesellschafterversammlung
(Vorsitzender: Dr. Thomas Bellut; ZDF)

➤ **Geschäftsverlauf**

Die SportA erzielte in 2019 bei einem Jahresumsatz von 108 Mio. EUR (Vorjahr: 106 Mio. EUR) einen Jahresüberschuss von 78 TEUR (Vorjahr: 25 TEUR). Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen die Folge von einem zusätzlichen DFB-Pokalspieltag in 2019. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 10,7 Mio. EUR um 0,8 Mio. EUR auf 11,5 Mio. EUR erhöht. Ursache hierfür waren im Wesentlichen erhöhte geleistete Anzahlungen und Guthaben bei Kreditinstituten, welchen geringere Forderungen gegen Gesellschafter gegenüberstanden.

Der SportA gelang es auch in 2019, für ihre Gesellschafter umfassende Übertragungsrechte an zahlreichen TOP-Sportveranstaltungen zu sichern: u. a. Vertragsabschluss DFB-Pokal Saison 2019/2020 – 2021/22, Vertragsverlängerung DSV-Vertrag, Vertragsabschluss 34er-Vertrag sowie Erwerb von Liverechten an der Tour de France 2019 – 2021. Vertragsverlängerungen bzw. Verträge für Einzelveranstaltungen konnten u. a. im Bereich Radsport, Boxen, Tennis, Reiten, Leichtathletik, Rudern, Behindertensport und diversen Wintersportevents erreicht werden.

➤ **Ausblick**

Für 2020 plant die SportA ein Jahresergebnis in Höhe von 79 TEUR.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Anlagevermögen	61	76
Immaterielle Vermögensgegenstände	20	29
Sachanlagen	41	47
Umlaufvermögen	8.433	7.992
Geleistete Anzahlungen	1.900	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.857	5.293
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.676	2.699
Rechnungsabgrenzungsposten	2.958	2.593
Summe Aktiva	11.452	10.661

Passiva		
Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Eigenkapital	831	753
davon		
Gezeichnetes Kapital	540	540
Rückstellungen	1.333	3.339
Verbindlichkeiten	6.305	3.852
Rechnungsabgrenzungsposten	2.983	2.717
Summe Passiva	11.452	10.661

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2019	Vorjahr
Umsatzerlöse	108.359	105.835
Sonstige betriebliche Erträge	128	133
Gesamtleistung	108.487	105.968
Materialaufwand	105.345	103.192
Personalaufwand	2.338	2.067
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Steuern)	724	684
Jahresüberschuss	80	25

Personal

	2019	Vorjahr
Beschäftigte	21	19